

04/2026 51. Jahrgang



100 JAHRE ÖVSV

Wir freuen uns auf viele Besucher zur 100-Jahr-Feier – tagsüber könnt ihr drei weitere interessante Standorte besuchen **Seite 4**

AOEE 80/40 M 2026

Ihr seid wieder herzlich eingeladen beim AOEE und der Notfunkübung am 1. Mai mitzumachen **Seite 21/22**

HAMNET

einige HAMNET-Startorte in den Landesverbänden werden mit MeshCom 4.0 erweitert

Seite 26

INHALT

Neues aus dem Dachverband	
100 Jahre ÖVSV	4
HAMRADIO 2026	5
Ham-Spirit in der Laaer Burg	6
OE 1 berichtet	8
OE 5 berichtet	10
OE 6 berichtet	11
OE 7 berichtet	13
OE 8 berichtet	17
OE 9 berichtet	18
† Silent key	20
Not- und Katastrophenfunk – Notfunkübung „Bearing26“ am 1. Mai 2026	21
KW-Ecke – All Austrian Exercise AOEE 80/40m Not- & Katastrophenfunkübung 2026	22
Einladung zum Online-Webinar: AOEE 80/40m 2026 – Infos und Neuerungen	23
UKW-Ecke	23
Mikrowellennachrichten – 10 Jahre Mikrowellen-Experimentalfunk	24
Amateurfunkpeilen Start der ARDF-Saison	25
Technik & Innovation – HAMNET Content-Erweiterung mit MeshCom 4.0	26
Funkvorhersage für April	27
SOTA – Summits On The Air – Winterwanderung auf den Plechý (OK/JC-001) ...	29
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	30
Amateurfunk unterwegs – Ham Spirit auf Malta	31
DX-Splatters	33
HAMBörse	42

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSSENDERVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Arnold Hübsch, OE1IAH, Tel. 0699/126 773 35
E-Mail: oe1iah@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiterin: Andrea Kaiser, OE2YYL, Tel. 0650/790 62 76
E-Mail: oe2yy@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Jürgen Scherzer, OE8JSK, Tel. 0676/900 68 45
E-Mail: oe8jsk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

OE1IAH
Ing. Arnold Hübsch
Landesleiter des
LV Wien des ÖVSV



100 Jahre Gemeinschaft

Dieses Mal eine unbedeutende Neuigkeit in der Signatur dieses Editorials. Ich darf mich kurz vorstellen: Arnold OE1IAH, von der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Wien im Februar 2026 zum neuen Landesleiter gewählt. Nun darf ich das Vorstandsteam des Landesverbandes nach außen vertreten. Wir werden die erfolgreiche Arbeit für den Landesverband und den gesamten ÖVSV weiter voranbringen. Viele Leser der QSP werden mein Call über die vergangenen Jahre oft genug gelesen haben, es erübrigt sich damit eine personelle Vorstellung. Ihr habt sicher bereits irgendein Bild gewonnen.

Für den ÖVSV den wir in den kommenden Monaten mit vielen Veranstaltungen reflektieren werden, gibt es auch diverse Bilder, die durch die Zeit entstanden sind. Jedes einzelne Mitglied bewirkt die Gestaltung des Erscheinungsbilds in der Öffentlichkeit. Jeder Einzelne von uns „malt“ daran ein klein wenig mit.

Schauen wir ein wenig zurück – was war vor etwa 100 Jahren? Unser Hobby hat rund um 1900 technisch begonnen zu leben. Erste technische Versuche von drahtloser Kommunikation wurde auch von „Normalbürgern“ interessiert unternommen. Die ersten beiden Jahrzehnte war das alles noch verboten. Zusätzlich waren in der Monarchie organisierte Gruppierungen wie Vereine schwer zu gründen, eine Standesvertretung der Hobbyanwendung der neuen Technologie fast unmöglich. Nach der Gründung der Republik war es leichter möglich Vereine zu gründen. Die Gründer des ÖVSV,

auf die wir uns berufen, haben im Vergleich zu anderen Ländern sehr früh, bereits 1925, begonnen daran zu arbeiten, final 1926 gab es den Verein. Sowohl die politischen Entwicklungen, als auch der rasante technische Fortschritt der damaligen Zeit – beides überrascht, dass man in Österreich die Weitsicht hatte, eine organisierte Form zu schaffen.

Alle Mitglieder des ÖVSV haben ihren Teil beigetragen, dass wir mal mehr und mal weniger in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Funk einerseits als Hobby, aber auch Ausbildung für technisch interessierte Menschen, egal welchen Alters, helfen Fähigkeiten zu schaffen. Das kann zu Berufsentscheidungen führen, die uns als Gesellschaft helfen. Sipel und einfach als Starter einer Helferkette, wenn es wo mit dem Weiterleiten von Nachrichten auf klassischen wegen nicht funktioniert. So werden wir als wertvoll für die Gesellschaft im Kleinen und Großen wahrgenommen.

Lasst uns dieses Jubeljahr gebührend gestalten und auch feiern. 100 Jahre wird man nicht jedes Jahr, es liegt an uns das Hobby und unsere Möglichkeit für die Gesellschaft wertvoll zu sein nach außen darzustellen.

Arnold OE1IAH
Landesleiter des Landesverbandes Wien

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

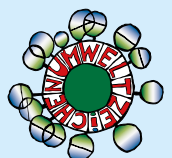
Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 05/2026: Freitag, 3. April 2026

Titelbild: das Notfunkteam des LV1 vor dem Wasserturm Favoriten – Standort des neuen Relais OE1XUF (Foto: Martin OE1MVA)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens
UW 1312





100 JAHRE ÖVSV

Am Tag der 100-Jahr-Feier können zusätzlich drei interessante Örtlichkeiten besucht werden:

21. September 2026 zwischen 10 Uhr und 16 Uhr

Rundgänge und Präsentationen an folgenden Standorten:

DOKUFUNK

Paulina Petri, OE1YPP

An den Steinfeldern 4A
1230 Wien

Vorstellung:

- Dokufunk-Archiv
- Aufbereitung der Dokumente

Kaffee und Kuchen werden
angeboten.

DACHVERBANDSLOKAL

Kurt Baumann, OE1KBC

ÖVSV
Industriezentrum NÖ-Süd,
Straße 14, Objekt 31
2351 Wr. Neudorf

Vorstellung:

- Tagungsräume
- Klubstation OE3XHQ

KLUBLOKAL LV WIEN

Arnold Hübsch, OE1IAH LL

Eisvogelgasse 4/1. Stock
1060 Wien

Vorstellung:

- Werkstätte und Projekträume
- Klubstation OE1XA

Kalte Getränke und ein kleines
Buffet erwarten euch.



FESTAKT ANLÄSSLICH 100 JAHRE ÖVSV IM VOLKSTHEATER

21. September 2026
Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr

**Der Eintritt ist frei.
Es werden Eintrittskarten
über die Landesverbände
vergeben.**

Arthur-Schnitzler-Platz 1
1070 Wien



Photo Wikipedia: Emil Blau, Martin Geyer

Die HAMRADIO 2026 in Friedrichshafen

von 26. bis 28. Juni werden wir die Präsentation der 100 Jahre ÖVSV ausstatten



In einem Gespräch mit Paulina OE1YPP und Christoph Hubner vom DokuFunk und mit Michael OE1MCU wurde beschlossen, dass wir die beiden Stände ÖVSV und DokuFunk gemeinsam auf einer Fläche von 12 x 6 m präsentieren. Durch die Ausgestaltung des Bodens, einmal roter Teppich für DokuFunk und einmal blauer Teppich für den ÖVSV-Bereich, zeigen wir die Kooperation.

Die Stände werden mit je einer Beschriftung, von der Decke abgehängt, gut sichtbar gekennzeichnet. Die Beschriftungstafel für den ÖVSV wurde 2025 im Messelager hinterlegt, so dass kein Aufwand aus dieser Produktion entsteht. Damit die Kosten für den Standbau generell gering gehalten werden, ist das sonst übliche Gerüst der letzten Jahre nicht vorgesehen. Die Beleuchtung wird gemeinsam mit den Schildern von der Decke abgehängt.

Damit die „100 Jahre ÖVSV“ gut sichtbar werden, ist ein Ausstellungsparkour über beide Stände geplant. Die historische Darstellung wird auf einem Teil des DokuFunk-Standes platziert und mittels Roll-Ups wird von Thema zu Thema bis hin zu den Projekten, am ÖVSV-Stand, ein Parkour gestaltet. Glas-Vitrinen und Pult-Tische mit Glasaufsatz werden aufgestellt; damit Projekte entsprechend sichtbar präsentiert werden.

Am Stand von DokuFunk ist die Erläuterung der Historie geplant und bei den einzelnen Projektplätzen am ÖVSV-Stand ist eine Stand-Betreuung vorgesehen, damit zusätzlich zu den ausgestellten Exponaten und der umfangreichen Beschriftung auch detaillierte Gespräche angeboten werden können.

Der Ausstellungsparkour wird laut Planung folgende Hauptelemente umfassen:

- Historie „100 Jahre ÖVSV“
- **aktuelle Projekte** aus den ÖVSV-Landesverbänden
- eine Präsentationsinsel zum **YOTA-Camp Wagrain 2026**
- eine weitere Präsentation wird zur **IARU-Tagung Vienna 2026** entstehen

Jeder im ÖVSV ist herzlich eingeladen zu einem guten Gelingen beizutragen. Wichtig wird sein, dass wir unsere Gäste am Stand mit spannenden Themen begeistern. Dazu wird diesmal auch ein Hauptaugenmerk daraufgelegt, dass zu jedem Ausstellungsexponat eine Präsentatorin oder ein Präsentator zur Verfügung steht.

Hier eine erste Liste der möglichen Exponate, wobei ich die Referentinnen und die Referenten in den Landesverbänden und im ÖVSV-Dachverband bitten möchte diese Liste mit eigenen Ideen zu ergänzen und/oder abzuändern.

- **historische Exponate** (Bilder, Schriftstücke usw. aus dem Archiv DokuFunk)
- **aktuelle Projekte** (Vorschlag)
 - Morserino M32 Pocket – Vorstellung und Erklärungen am Stand
 - QR-Code ESP32-Cam-Scanner (ein technischer Artikel dazu folgt in der nächsten QSP)

- QO-100 ATV-Sende-/Empfangstechnik mit Vorführungen am Stand
- QO-100 RX mit einfachem Mischer (Selbstbauansatz mit experimentellem Nutzen)
- 10 GHz Send-/Empfangseinheit für Outdoor-Aktivitäten
- MeshCom-Muster welche laut Budget-Beschluss für die Landesverbände vom DV-Budget kommen
- OE-LINK-Erweiterung mit FM-Umsetzer und Anbindung mittels Raspberry Pi Audio-Schnittstelle

- **Workshop-Exponate**, welche am YOTA-Camp 2026 in Wagrain den Teilnehmer:innen angeboten werden: (derzeit mögliche Projekte, welche im YOTA-Team-Meeting noch red. besprochen werden)

- QMX+ Multiband CW/SSB Transceiver it SDR-RX
Verwendung als: WSPR-Bake und Station, VaraAC-Bake und Station, FT4/FT8 Station
- MeshCom-Nodes LoRa 433 MHz



Der Stand ist wie in den vergangenen Jahren bereits in der **Halle A1** angemeldet.

Ich hoffe, ich kann für 2026 wieder Lust auf Gemeinsamkeit zur HAMRADIO in Friedrichshafen bringen und freue mich, wenn ihr mir eure Ideen zu unserem Auftritt an oe1kbc@oevsv.at übermittelt.

Auf jeden Fall benötigen wir wieder helfende Hände beim Aufbau und beim Abbau des Standes und natürlich Hilfe bei der Betreuung der Projekte zu den drei Messetagen. Als kleines Dankeschön werden Helferinnen und Helfer, welche alle drei Tage dabei sind, eine Ausstellerkarte vom Dachverband bekommen und für Getränke am Stand wird gesorgt.

Michael OE1MCU hat sich wieder bereit erklärt, aus seiner Tasche eine Standparty zu ermöglichen, welche am Freitag und Samstag jeweils ab 17 Uhr stattfinden wird.

Für die Organisation: Kurt OE1KBC
E: oe1kbc@oevsv.at, T: +43 699 1200 3520

Ham-Spirit in der Laaer Burg

15. bis 16. Mai

Obwohl der Amateurfunk sich speziell dadurch auszeichnet, dass er räumliche Distanzen überwinden kann und Menschen auch zwischen Ländern oder gar Kontinenten verbinden kann, werden immer wieder auch jene Orte zu Legenden, an denen man sich letztlich gerne persönlich trifft und austauscht. Das hat eine lange Tradition. Ortsnamen wie Friedrichshafen, Dayton, Weinheim, Dobl, oder Neuhofen an der Ybbs entlocken vielen FunkfreundInnen ein seliges Lächeln und ein Kopfnicken, ob der vielen schönen damit verbundenen Erinnerungen.

Auch Laa an der Thaya hat sich bereits in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts diesen Ruf erworben. 1987 hatte eine Gruppe von Amateuren rund um den damaligen Stadtrat Manfred Fass OE3MFS die Idee, in den Hallen des Möbelfabrikanten Waltner eine spezielle Ausstellung für Amateurfunktechnik zu organisieren. Die spezielle Lage der Stadt Laa an der Thaya nahe dem damals noch wirklich eisernen Vorhang führte dazu, dass dieses Treffen einzigartig wurde.

Aus dem damaligen Osten kamen Delegationen, die nur durch großes politisches und organisatorisches Geschick nach Österreich einreisen durften. Die Österreicher hatten großes Interesse an zum Teil militärischen Funkgeräten aus dem Osten, die Teilnehmer der Delegationen fuhren gerne mit

moderner in Laa gekaufter Funktechnik wieder nach Hause. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich die Laaer Funkausstellung mit dieser Besonderheit zu einer Veranstaltung die weit über Amateurfunkkreise hinaus auch politisch und gesellschaftlich beispielhaft war.

Zunächst wurde die Veranstaltung jedes Jahr abgehalten, später fand man einen Kompromiss mit den Veranstaltern der Österreichi- Amateurfunktage in Neuhofen/Ybbs, und veranstaltete fortan abwechselnd mit Neuhofen. So vergingen die Jahre. Als die alten Messehallen der Firma Waltner von Jahr zu Jahr verfielen, übersiedelte man in die nebenan neu errichtete Tennishalle, nur der Flohmarkt blieb noch eine Weile auf dem alten Areal.

Auch das Veranstaltungsteam veränderte sich mehrmals. Während in den ersten Jahren Stadtrat Manfred Fass OE3MFS zusammen mit dem Gymnasiallehrer Kurt Künzl die Veranstaltung trug, waren es später viele Jahre lang Manfred Fass und Robert Thenmayr OE3RTB gemeinsam. Die Ehefrauen Helga und Hanni sowie Manfreds Töchter ergänzten und verstärkten in das Team, dem auch damals bereits Hans Gschwindl angehörte. Einige Jahre lang konnte man auch die Familie Findeis beim Einsatz für die Laaer Funk Ausstellung erleben.



LAA^{er} Burg

funk`26

15. - 16. Mai 2026

Freitag: 13 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 15 Uhr

Eintritt frei!

- **Amateurfunk**
 - Ausstellung
 - Infostände
 - Fachvorträge
- **HAM-Abend**
Öffentliche Veranstaltung
- **Funk- und Elektronikflohmarkt**
- **SICHERHEIT - SCHUTZ**

Veranstalter:  **Stadtgemeinde Laa an der Thaya** https://www.laa.at/Freizeit_Kultur/Veranstaltungen/funk_26 

Insgesamt 36 Jahre hat diese Veranstaltung die Besucher aus nah und fern angezogen, man schätzte die Gastfreundschaft, den Ham-Abend, den Flohmarkt und natürlich das Angebot an neuen und gebrauchten technischen Artikeln. Alle in Österreich massgeblichen Händler von Amateurfunktechnik waren in Laa vertreten, und natürlich der Österreichische Versuchssenderverband ÖVSV mit seinen aktiven Mitgliedern und Funktionären.

Aber wie bei vielen, von ehrenamtlichen Freiwilligen getragenen Institutionen oder Veranstaltungen, gibt es den Punkt wo die Aufgabe für ein Jahr für Jahr kleiner werdendes Team irgendwann nicht mehr durchführbar ist. So hat sich OE3RTB nach 2023 entschlossen, sich von der Organisation der Ausstellung zurückzuziehen. Robert gebührt ein uneingeschränktes und riesengroßes Dankeschön für die viele Arbeit, die er speziell in den letzten Jahren mehr und mehr auf seinen alleinigen Schultern getragen hat.

Und nun kommt das Schöne, das Interessante. Als die Frage aufkam, ob die Funkausstellung Laa endgültig eingestellt wird, sagte die amtierende Bürgermeisterin Brigitte Ribisch: Das wäre zu schade, wir machen weiter. Und damit starteten das Team rund um Altbürgermeister Manfred Fass, und Hans Gschwindl ein neues Kapitel des Amateurfunks in Laa an der Thaya:

Die Laa Funk '26

Und natürlich sollte auch mehr als nur ein neuer Name das Durchstarten dieser beliebten Veranstaltung begleiten. Eine neue Location wird neue Inspiration und neue Möglichkeiten für Veranstalter, Aussteller und Gäste mit sich bringen. Es ist eine glückliche Fügung dass speziell in den letzten Jahren die Stadt Laa die Laaer Burg mit viel Liebe und Aufwand in eine spannende Event Location verwandelt hat. Manfred und sein Team sind ganz sicher: Der Ham-Spirit wird sich in dem alten, aber aufwändig restaurierten Gemäuer sicher wohlfühlen.

Was also wird Aussteller und Gäste am 15. und 16. Mai erwarten?

Zunächst eine Location, die im Vergleich zur Tennishalle wesentlich zentraler im Kern der Stadt Laa gelegen; ist wenige Minuten zu Gastronomie, Hauptplatz, Terme und Einkaufsmöglichkeiten, trotzdem aber mit ausreichend Platz um zu parken, zu campieren und Flohmarktbetrieb zu machen. Der Burgsaal ist modern eingerichtet und wird sowohl als Örtlichkeit für Vorträge, als auch für die Aussteller genutzt werden. Burghof und Burgarten bieten ein Freiluftareal mit Infrastruktur. Als große Attraktion steht auch der Turm zur Verfügung und wartet förmlich darauf, mit Antennen bestückt beziehungsweise behängt zu werden.



Impressionen von der Burg Laa: der Blick vom Turm, Burghof und Burgsaal



Was wird nun für die nächsten Wochen das Wichtigste werden: Dass jeder der Lust und Laune hat, sich mit Aktivität an der Laa Funk '26 zu beteiligen, sich meldet, damit wir das Programm für Vorführungen und Vorträge zusammenstellen können. Sucht euren Bastelkeller nach allem ab, was wert ist auf dem Flohmarkt angeboten zu werden. Nehmt euer Mobil- und Portabequipment mit, speziell SOTA -oder POTA-Ausrüstung ist es immer wert, gegenseitig bestaunt zu werden und sich Inspiration für das eigene Set zu holen. Und bringt genug Hunger und Durst mit, denn der traditionelle Ham-Abend wird auch bei der Laa Funk '26 stattfinden.

Also notiert bitte im Kalender **15. und 16. Mai Laa Funk '26** in der Laaer Burg.

Wolfgang OE1WBS

Organisation, Ausstellungsleitung:

Hans Gschwindl
0664/2602207, gschwindl@nanet.at
Unterstützende Organisation: oe1wbs@oevsv.at

Camping und Wohnwagen:

Abstellmöglichkeit direkt beim Ausstellungsgelände
Anmeldung erforderlich: gschwindl@nanet.at

Aussteller Flohmarkt:

Anmeldung erforderlich: gschwindl@nanet.at
Platzgebühr/Tisch 2m: 10,- Euro

Zimmernachweis/Anreise:

www.landumlaa.at



Die LV1-Aktivitäten:

Unsere Serie der Grundlagenvorträge zum Funkwesen unter Zuhilfenahme von GNU-Radio ist nun abgeschlossen. Auf diesem Wissen aufbauend werden wir weitere Vorträge und Seminare anbieten. Auch die schon häufig eingeforderten Selbstbau-Initiativen werden dieses Wissen nutzen können.

Die EMCOM Seminarreihe bietet weitere Module an. Man kann jederzeit in die Reihe einsteigen, bereits abgehaltene Themen werden nach Bedarf wiederholt. Der April bringt weitere sehr interessante Vorträge:

Termine April

9. April, 19:00 Uhr

70 cm Moxon-Antenne

Organisation: OE1IAH

Vortragsraum 1. Stock, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

11. April, 8:00–14:00 Uhr

Flohmarkt in Wien 21

Organisation: OE1NDB und OE1KBC

Aderklaaer Straße 4, 1210 Wien

13. April, 19:00 Uhr

EMCOM-Seminar

Organisation: OE1MVA

Vortragsraum 1. Stock, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

23. April, 8:00–16:00 Uhr

AFU-Prüfungstermin – Behördliche Prüfung

Die Klubstation ist ab ca. 11.00 Uhr für eure Erst-QSOs auf UKW und Kurzwelle geöffnet.

23. April, 19:00 Uhr

Treffen der frisch Geprüften

Clublokal LV1

27. April, 19:00 Uhr

EMCOM-Seminar

Vortragsraum 1. Stock, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

30. April, 19:00 Uhr

QO-100 – Payload am EsHail Satelliten, QO-100-Station im Clublokal, Theorie und Vorbereitung zum Selbstbauseminar eines LowCost-Empfängers

Organisation: OE1IAH, OE1KBC, OE1DFS

Vortragsraum 1. Stock, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

Rund um die Osterwoche gibt es keine „formalen“ Veranstaltungen.

Für den Vorstand
Arnold OE1IAH

Mitgliederversammlung 2026

Der vergangene Vorstand hat die letzten vier Jahre deutliche Verbesserungen im Club geschaffen. Die Erwartungen an den Bericht und die Wahl des neuen Vorstandsteams lockten an diesem Samstag viele Mitglieder in den Lehrsaal des Clubs. Die Vorbereitung des Lehrsaals mit Sitzgelegenheiten war knapp ausreichend. Es waren knapp 50 YLs und OMs, die den Weg ins Clubheim gefunden haben.

Kurt OE1KBC berichtete über das vergangene Jahr und die Ergebnisse der ausgelaufenen Tätigkeitsperiode. Er gab einen Überblick über den Verein und die Tätigkeit der verschiedenen Gruppen im Landesverband. Kurt OE1KBC führte gekonnt durch die diversen Themen. Die Erfolge der einzelnen Berichtsgebiete nahmen für manche HAMS unerwartet lange Zeit in Anspruch. Es wurde von den meisten Referenten auch ein Ausblick auf die künftigen Tätigkeiten der kommenden Jahre gegeben.

Besonders die intensive Ausbildungstätigkeit des Teams OE1KBC, OE1RHC und OE1MVA ermöglichte das Wachstum der Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren. Kurt OE1KBC berichtete auch über die Annäherung der CARO und des ADL 119 (Metafunk) an den LV1. Durch die größer werdende Mitgliederzahl werden weitere Investitionen in die Räume, EDV-Infrastruktur und Antennenanlage möglich. Darüber werden wir in den kommenden Ausgaben der QSP berichten.

Neuwahl und Beschlüsse

Besondere Aufmerksamkeit, sicherlich auch ein Grund, dass sehr viele HAMS den Weg in den Club gefunden haben, war die Neuwahl des Vorstands.

Franz OE1AOA berichtete über die ordnungsgemäß geführte Gebarung der Clubfinanzen. Bei der Prüfung unterstützte auch Max OE3MTA, der den gesundheitlich verhinderten Alfred OE1SIA vertrat. OE1AOA und OE3MTA wurden von der MGv für die nächsten Jahre als Kassenprüfer gewählt.

Dieses Jahr hat es zwei Listen gegeben, die personell ident waren. Damit wurde dem Wunsch einiger HAMS entsprochen doch dem Wort „Wahl“ mehr zu entsprechen. Reinhard OE1RHC und Arnold OE1IAH bewarben sich um den Landesleiter und kandidierten auf der jeweils anderen Liste als Stellvertreter. Der neue Vorstand wurde in folgender Besetzung gewählt:

Landesleiter:	Arnold OE1IAH
Landesleiter-Stv.:	Reinhard OE1RHC
Landesleiter-Stv.:	Kurt OE1KBC
Schatzmeister:	Sebastian OE3OGC
Schatzmeister-Stv.:	Manfred OE1MPX
Schriftführer:	Alexander OE1LZS
Schriftführer-Stv.:	Andreas OE3BAJ

Nach der Bestimmung des neuen Vorstands gab es noch weitere Anträge: Dem Vorstand wurde aufgetragen eine Möglichkeit zu schaffen den Mitgliedsbeitrag auch per Einzug abwickeln zu können.

Aufgrund der Verdienste für den Verein wurde zwei OMs die Ehrenmitgliedschaft verliehen:

Wolfgang OE1WSS: wegen seiner Verdienste um den Kontakt zum K-Kreis und seinem Einsatz um den Wiener Katastrophenschutz.

Oskar OE1OWA: wegen seiner Verdienste um das Überleben des Landesverbands Wien.

Gegen 14:00 Uhr waren alle Tagesordnungspunkte abgeschlossen und die Mitgliederversammlung wurde beendet.

Landesleiter LV1
Arnold OE1IAH

EMCOM Seminarreihe

Seit Jänner 2026 läuft die neue EMCOM-Ausbildung. Neumodisch wird das oft als „Postgrade-xxx“-Ausbildung mit einer für viele leeren Worthülle verkauft. Bei dieser Seminarreihe geht’s aber ums Handfeste. Nach der Prüfung kommt das wirkliche Lernen im Hobby, die Seminarreihe füllt die leider allzu oft gelassene Lücke, die nicht selten zu Frust bei den Newcomern führt.

Von Jänner bis März fanden etwa alle 2 Wochen am Montag abseits des klassischen Clubtages die Seminare im LV1 Lehrsaal statt. Viele Nachmeldungen veranlassten den Koordinator OE1IAH den KickOff-Termin zu wiederholen. Dieses verschränkte Anbieten von neuen Modulen und Wiederholungen erlaubt Teilnehmern jederzeit einzusteigen. Auch versäumte Module können so nachgeholt werden.

Jedes Modul beinhaltet ein kurzes QSO-Fahren, um die Dos und Don’ts im Funkbetrieb zu erlernen und zu üben.

Im Podcast von OE3CMW wird diese Ausbildungsinitiative akustisch vorgestellt: <https://open.spotify.com/episode/3R4S8csN60aX9q0Yrfh8D5?si=kHHVBM5iRS29AJ2MFJ8Y0g&nd=1&dlsi=65037c2cce394655>



Helmut OE1TKW – 55 Jahre Mitglied



Erwin OE1EPU – 50 Jahre Mitglied



Franz OE1AOA – 45 Jahre Mitglied



Willi OE1DFS – 35 Jahre Mitglied

EMCOM Ausbildung zum zertifizierten EMCOM - Operator			
Seminar Überblick			
Datum	Titel	Detail	Post
2026-01-19	Kick Off	QSO-Arten: Einzelruf/Runde, Buchstabieren, Q-Gruppen	OE1IAH ...
2026-03-09	1:1 QSOs	Antennen für VHF, UHF, HF, Stecker	OE1IAH
	Technik-Basis	Verpflichtungen, Aufzeichnungen, Logbuchführung, ARL-Frequenz	OE1KBC
2026-03-09	Dokumentation Notfunk	Verfahren in Notlagen	OE1KBC, OE1MVA
	Runden QSOs	Einrichtungen, Speicherplätze, CTCSS, Repetieranlage	OE1MVA, OE1TRI
2026-04-12	Wiener Notfunk	Geräte: Portable, Mobil, Station, Notbehälter	OE1KBC
2026-04-12	Notfunk einrichten	Alku, Solar, Netz - Vorwider, Adapter	OE1KBC
	Technik 2. Teil	Erreichbarkeits Übung, Repeater, Direktfrequenz, UKW-KW, Grenzen der	OE1KBC
12	Stromversorgung		OE1KBC
13	Erreichbarkeit Übung		OE1KBC



Arnold OE1IAH

Relais OE1XUF Favoriten Wasserturm on Air

Dank der intensiven Zusammenarbeit des Notfunkreferates mit dem Krisenmanagement der Stadt Wien konnte der LV1 auf dem Wasserturm in Favoriten ein Relais auf einem hervorragenden Standort aktivieren. Der Wasserturm steht auf dem Wienerberg (JN88EE) auf 241 m ü.A.

Die technischen Daten:

Ausgabe: 438,575 MHz

Eingabe: 430,975 MHz

DCS 023 auf TX und RX

Hardware: Hytera HR 1065 UHF

Antenne: Diamond X-30N

Sendeleistung: 30W

Sysop: Dominik OE1FUC

vy 73 Martin OE1MVA
Notfunkreferent

Das Notfunkteam auf den Stufen des
Wasserturms in Favoriten – nun Standort von OE1XUF.



OE 5 BERICHTET

LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH OAFV

4020 Linz, Lustenauer Straße 37, Tel. 0664/885 500 02

Zwei Meter, zwei Tage, zwei Berge, zwei Disziplinen, 20 kg, 20.000 km

Seit dem 1. Januar 2026 nehme ich an der SOTA-Challenge auf 2m und 70cm in SSB und CW teil. Das Ziel dabei ist klar: möglichst viele QSOs, möglichst viele Kilometer und das Ganze von möglichst vielen Gipfeln aus.

Die Idee entstand schnell, zwei Disziplinen miteinander zu verbinden – SOTA-Aktivierungen und Contesten. Eine ideale Gelegenheit bot der 1. Subregionale Contest vom 7. März, 14:00 UTC, bis 8. März, 14:00 UTC.

Erster Tag: Göblberg

Der erste Gipfel am 7. März war der Göblberg (OE/OO-119, JN68SC, 801 m) im Hausruckwald. Ein besonderer Vorteil dieses Standortes ist der Aussichtsturm mit etwa 35m Höhe, der hervorragende Funkbedingungen bietet.

Gefunkt wurde mit dem Clubcall OE5XVL. Zum Einsatz kam ein IC-705, der mit etwa 1 W Ansteuerleistung den FA-PA144 Verstärker speiste. Am Ausgang standen so rund 80W zur Verfügung. Als Antenne diente eine 6-Element-Leichtbau-Yagi nach DK7ZB.



Insgesamt gelangen 50 QSOs mit Stationen aus OE, DL, OK, I und OM. Dabei kamen fast 10.000km Gesamtentfernung zusammen. Das ODX an diesem Tag war IQ5NN in JN63GN mit 510 km.

Ein besonderes Highlight war eine Verbindung zu PA1T in JO33JF, der mich mit S5 aufnehmen konnte. Leider gelang es mir jedoch nicht, sein Signal zurück zu empfangen – ein klassisches Beispiel für eine fast gelungene Weitverbindung auf 2m.

Zweiter Tag: Pfenningberg

Am nächsten Morgen klingelte bereits um 05:30 Uhr der Wecker. Nach dem Zusammenpacken der Ausrüstung ging es weiter zum zweiten Gipfel: dem Pfenningberg (OE/OO-129, JN78EH, 616m) bei Linz.

Der Rucksack brachte diesmal rund 20kg auf die Waage. Neben Funkgerät und Antenne waren vor allem die Akkus verantwortlich für das Gewicht:

- 4 x 6 Ah LiFePO4 Akkus
- 1 x 4 Ah LiFePO4 Akku für den IC-705



Göblberg JN68sc – 50 QSOs



Pfenningberg JN78eh – 73 QSOs

Auch hier kam wieder die 6-Element-DK7ZB-Yagi zum Einsatz, etwa 4 m über Grund montiert, die PA wurde diesmal auf 30W limitiert um bei Single QRP einreichen zu dürfen.

Die Aktivierung erfolgte diesmal unter meinem persönlichen Rufzeichen OE5HKT, um die Teilnehmer des Contests nicht zu verwirren und doppelte QSOs mit dem Clubcall zu vermeiden.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: 73 QSOs mit Stationen aus OE, DL, OK, I, S5, 9A, HA, SP und Bosnien und Herzegowina (E7WW). Dabei kamen über 11.000km Gesamtentfernung zusammen. Das ODX war erneut IQ5NN (JN63GN) – diesmal mit 547 km.

Logging einmal anders

Zum Loggen kam die Smartphone-App PoloLogger zum Einsatz. Diese ist eigentlich als SOTA-Logging-App gedacht und nicht für Conteste optimiert. Mit einem kleinen Trick funktionierte sie dennoch sehr gut: Statt nur den Rapport 59 einzutragen, wurde die laufende Contestnummer direkt an den Rapport angehängt, beispielsweise 59025. So konnten die Verbindungen schnell geloggt werden und auch Dupes waren leicht zu erkennen.

Fazit

Die Kombination aus SOTA-Aktivierung und Contestbetrieb hat sich als äußerst spannend erwiesen. Innerhalb von zwei Tagen, von zwei Gipfeln, konnten auf 2m insgesamt 123 QSOs gefahren und über 20.000km Funkstrecke gesammelt werden.

Dabei zeigt sich auch: Es müssen nicht immer die höchsten Berge sein, um große Entfernungen zu überbrücken. Gute Standorte, eine durchdachte portable Station und etwas Ausdauer können ebenfalls beeindruckende Ergebnisse ermöglichen. Eine sportliche Kombination aus Bergaktivität, portablem Funkbetrieb und Contest-Feeling – definitiv eine Aktivitätsform mit Wiederholungsfaktor.

Vielen Dank an alle Stationen für die vielen Verbindungen!

vy 73 Michael OE5HKT, ALD 510



OE 6 BERICHTET

LANDESVERBAND STEIERMARK

8504 Preding, Gewerbepark West 12, Tel. 0680/552 04 71

OE6-Fieldday in der „Grünen Lagune“ am 30. Mai

Wo: Grüne Lagune 1, 8350 Fehring
46.94775540209014, 16.02364700539714
N 46° 56.864520 E 16° 1.407480

Unser Fieldday findet heuer in ruhiger und in naturnaher Lage statt. Es gibt genügend Parkplatz, das Gelände bietet auch reichlich Platz für Camper! Essen und Trinken gibt es in der Kantine.

Wann: Samstag, 30. Mai 2026

Anreise: Freitag, 29. Mai, ab 16:00

Abreise: Sonntag, 31. Mai, Vormittag

Flohmarkt: Mit vielen Teilnehmern aus ganz Österreich und Umgebung. Zum Verkauf stehen Funkgeräte aller Art, Zubehör usw. Um kostenlose Vorreservierung der Tische wird gebeten: an Josef OE6JCG oe6jcg@1linksite.com

Fuchsjagd: Beginn am Samstag, 30. Mai, um 10:00 Uhr
Preisverleihung um 14:00 Uhr

Essen: ab 13:00 Uhr im Lagune Stüberl

Vorträge: Vorstellung des Notfunkshelters der Gruppe Feldbach ADL 610
laufend Vorträge im Hangar
z.B. OE6RDD Gerhard usw.



Camping: Camper können bereits am Freitagabend, dem 29. Mai, anreisen. Strom, WC und Duschen sind vorhanden – Kostenbeitrag 15,- €

Ausstellung: Funkmilitär Fahrzeuge, Funkpanzer und Funkshelter

Grillen am Abend: An den Abenden findet jeweils ein gemütliches Zusammensitzen und Grillen statt. Griller vorhanden, aber Grillgut bitte selber mitnehmen.

Kommunikation für die Anreise auf S24 **145.350 MHz** und auf OE6XBF **438.975 MHz**.

OE6 KAT-Funk-Übung am 1. Mai 2026

Auch heuer wird in OE6 am 1. Mai in der Pause der AOEE wieder Katastrophenfunk geübt. Bereits seit einigen Jahren führen Funkamateure in OE6 – zusätzlich zu den monatlichen Übungen auf Kurzwelle – am 1. Mai in der Pause der AOEE und zur Sirenenprobe am ersten Samstag im Oktober größere Funkübungen durch. Die monatlichen Übungen finden jeweils am ersten Sonntag im Monat um 08:00 Uhr LT auf 3643 kHz $\pm$ QRM in SSB und um 20:00 Uhr in PACTOR statt.

Gemäß dem aktuellen KAT-Funkkonzept in OE6 werden wieder Bezirksleitstationen besetzt. Die Leitstationen werden regional auf üblichen UKW-Direktfrequenzen im 2m-Band in FM erreichbar sein, zum Beispiel S20 (145,500 MHz), S21 (145,525 MHz), S22 (145,550 MHz), 145,350 MHz für Deutschlandsberg, 145,5625 MHz für Graz und Graz-Umgebung. Damit brauchen Funkamateure, die an der Übung teilnehmen wollen, nur die gewohnten Frequenzen abhören und den

Anweisungen „ihrer“ Bezirksleitstation Folge leisten. Die gesammelten Logs werden von den Bezirksleitstationen mithilfe der Notfunkkoffer der Bezirkshauptmannschaften zur Landesleitstation in der Landeswarnzentrale in Graz übermittelt.

Übungsziele sind die Beübung, Optimierung und Bekanntmachung des KAT-Funkkonzeptes. Außerdem wollen wir eine Karte erstellen, die die erreichten Gebiete anzeigt. Dazu werden die Leitstationen den QTH-Locator der Gegenstation abfragen. Speziell für portable und mobile Stationen wäre daher die Vorbereitung zur Standortermittlung mittels z. B. einer Handy-App vorteilhaft. Welche Station wird die meisten QTH-Locators aktivieren? Übermittlungsverkehr (QSP) zählt natürlich auch!

Für Rückfragen bin ich unter oe6mbf@oevsv.at erreichbar.

73 de Michael OE6MBF

SOTA & Steiermark-Card – mit der Bergbahn zum Aktivierungspunkt!

Nicht jeder SOTA-Gipfel lässt sich gleich leicht erreichen. Abhängig von Lage, Zustiegsweg und Höhenunterschied erfordern manche Ziele deutlich mehr Planung und Kondition als andere. Bergbahnen können dabei eine hilfreiche Möglichkeit sein, den Aufstieg zu verkürzen und trotzdem eine vollwertige Aktivierung zu erleben.

Sowohl im Sommer, als auch im Winter eröffnen sich dadurch zusätzliche Optionen, höher gelegene Regionen mit geringem Zustiegsaufwand zu erreichen. Wundervolle Panoramablicke, alpine Landschaften und der Funkbetrieb vom Gipfel aus sind so mit einem vergleichsweise kurzen Fußweg kombinierbar.

Im Angebot der Steiermark Card sind mehrere Bergbahnen inkludiert, deren Bergstationen sich in der Nähe von SOTA-

Gipfeln befinden und so zu einem optimalen Preis/Leistung/Punkteverhältnis führen. Die untenstehende Übersicht zeigt ausgewählte Beispiele mit Referenz, Punktwertung sowie Distanz und Höhenmetern ab der jeweiligen Bergstation. Die angegebenen Höhenmeter beziehen sich ausschließlich auf den Aufstieg ab der Bergstation und berücksichtigen keine möglichen Gegenanstiege.

Betriebszeiten und saisonale Öffnungen der jeweiligen Bergbahn sind vorab eigenständig zu prüfen. Die Tabelle gibt lediglich einen Überblick und ersetzt keinesfalls eine individuelle Tourenplanung.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Erkunden neuer Gipfel und ein schönes SOTA-Jahr 2026 – wir hören uns!

Eric OE6TTF, OE6 Outdoorreferent

Bergbahn	Talort	Referenz	Gipfelname	Punkte	Distanz (km)	Höhenmeter
Gemeindealpe Mitterbach	Mitterbach-Seerotte	OE/N0-018	Gemeindealpe	6	0,2	28
Bürgeralpe Express	Mariazell	OE/ST-265	Bürgeralpe	4	0,5	50
Einser Sessellift Polster	Präbichl	OE/ST-135	Polster	8	0,5	90
Erlebnis Rittisberg	Ramsau am Dachstein	OE/ST-355	Rittisberg	6	2	100
Kornockbahn Turracher Höhe	Turrach	OE/KT-048	Rinsennock	10	1	150
Semmering – Hirschenkogel	Semmering	OE/N0-27	Sonnwendstein	6	4	300
Lachtal 6er-Sesselbahn	Lachtal	OE/ST-043	Schießbeck	10	3	360
Greben10 Panoramagondel	Sankt Lambrecht	OE/ST-443	Dritte Grebenzenhöhe	8	4	400
Grosseck-Speiereck	Mauterndorf	OE/SB-345	Speiereck	10	3	500
Kreischberg Sommerbetrieb	St. Lorenzen ob Murau	OE/ST-391	Goldachnock	8	5,5	500
Reiteralp Bergbahnen	Preunegg	OE/ST-081	Schober	8	4	550
Planai	Schladming	OE/ST-432	Sonntagerhöhe	10	4	600
Erlebnissalm Mönichkirchen	Mönichkirchen	OE/N0-011	Hochwechsel	6	8	650
Hochwurzten	Rohrmoos	OE/ST-340	Schiedeck	10	7,5	650
Riesneralp Bergbahnen	Donnersbachwald	OE/ST-096	Großes Bärneck	8	5	650
Losler Panoramabahn	Altaussee	OE/ST-140	Bräuningzinken	8	3	700
Der Wilde Berg Mautern	Mautern	OE/ST-149	Bremstein	8	4	800
Hauser Kaibling	Haus im Ennstal	OE/ST-334	Höchststein	10	5,5	850
Der Wilde Berg Mautern	Mautern	OE/ST-495	Speikbichl Schwaigerhöhe	8	5	900



Mach mit bei den Newcomer-Runden

Newcomer Runden in OE7:

QRG: 145,6125 MHz (Relais OE7XTI Patscherkofel)
- 600 kHz, Rufton 1.750 Hz, 77 Hz Subaudioton
(und nach Vereinbarung ab ca. 20:00 Uhr auf
DMR TG2327/Reflektor 4197 oder dem OE-Link)

Wann: jeden Donnerstag um 19:45 Lokalzeit

CQ Ruf: „CQ Newcomer“

Wir freuen uns, wenn Funkamateurrinnen und Funkamateure, die den „CQ Newcomer“-Ruf hören, das Mikrofon ihrer Funkgeräte auch mal wieder in die Hand nehmen, um sich an den Newcomer-Runden zu beteiligen.

Bitte unterstützt unsere Newcomer beim Einstieg in unser Hobby bei jeder sich bietenden Gelegenheit nach Kräften.

Einladung: auf die Kurzwelle – Aktivitätstage im Klubheim

An den Klubabenden im Klubheim in Innsbruck im April und Mai liegt der Schwerpunkt in der individuellen praktischen Einführung der Newcomer in den Kurzwellen-Funkbetrieb.

Gerne könnt ihr auch euer eigenes Gerät mitbringen (Netzteil nicht vergessen!) um es einmal an einer unserer Antennen zu testen. Wir freuen uns darauf euch bei den ersten Schritten auf der Kurzwelle zu begleiten, und eure Fragen zum Aufbau eurer Funkstation persönlich zu beantworten.

Die Termine der Klubabende findet ihr auf der Homepage. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Bedarf kann die Klubstation auf Anfrage auch an anderen Tagen genutzt werden. Einfach am OE7-Discord Server in der Kategorie „Klubstationen“ und „OE7XCI-Innsbruck“ Kontakt suchen.

Manfred OE7AAI

Einladung zum DIY-Workshop 4-2026: Elektronik für Einsteiger

Du bist Newcomer und/oder möchtest lernen, deine eigenen elektronischen Geräte und Amateurfunkbausätze zu bauen? Dann ist unser DIY-Elektronik-Workshop genau der richtige Einstieg für dich!

Unsere Do-it-yourself (DIY) Workshop-Reihe soll das Interesse am Elektronik-Selbstbau wecken und die grundsätzlichen Kenntnisse über Bauteile und das Löten vermitteln. Mit den erworbenen Kenntnissen und ein wenig Erfahrung kann man auch anspruchsvollere Amateurfunk-Bausätze selbst bauen.

Unser Workshop beinhaltet:

- Grundlagen des Elektronikselbstbaus erlernen
- Bauteile bestimmen lernen
- Technik des Lötens erlernen
- Elektronikbausätze aufbauen

Wir bieten eine freundliche, unterstützende Umgebung im Klubheim Innsbruck, in der das gemeinsame Werken Spaß macht.

Wir werden einfache Elektronik-Bausätze bauen, welche auch nützliche Dienste in der eigenen Werkstatt erfüllen werden:

- **LED-Würfel** (Lötübung)
- **universeller Durchgangsprüfer v2**

Weitere Details findest du auf unserer Homepage und am OE7-Discord-Server im Kanal Veranstaltungen/DIY-Workshop.

Datum: **Samstag, 18. April**

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: ca. 18:00 Uhr (open End)

Klubheim Innsbruck

Brixnerstraße 2/OG1, 6020 Innsbruck

Melde dich gleich unter lv7@oevsv.at an und beginne die Reise in die Welt der Elektronik und des Selbstbaus.

Die Teilnahme ist nur für angemeldete Teilnehmer und Mitglieder des LV Tirol sowie deren Familienmitglieder möglich. Die Bausätze werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Die Teilnahme ist kostenlos (freiwillige Spenden).

Maximale Teilnehmerzahl: 7 Personen

Bei Bedarf sind Folgetermine möglich.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!
LötKolben und Werkzeug sind vorhanden.

Manfred OE7AAI



universeller Durchgangsprüfer

Herzliche Gratulation – Willkommen OE7 Newcomer!

der Klassenraum in der HTL Innsbruck

Der Amateurfunkkurs des LV Tirol des ÖVSV 2026-1 fand vom 15. Jänner bis 26. Feber 2026 statt. Insgesamt nahmen **29 Teilnehmer und Teilnehmerinnen** (4 YLs) im Alter von 20 bis 63 Jahren am Kurs teil.

Der Kurs umfasste **12 Kursabende** zu je 4 Stunden (Montag und Donnerstag jeweils von 17:45 bis 21:45 Uhr). Ergänzt wurde er durch einen Informationsabend im Dezember 2025 sowie einen Wiederholungsabend unmittelbar vor der Prüfung. Die Ausbildung fand hybrid statt – sowohl vor Ort in der HTL Innsbruck, Anichstraße, als auch online. Ein Besuch der HTL-Funkstation OE7XHI mit Besichtigung der Antennenplattform sowie weitere praktische Demonstrationen rundeten das Kursprogramm ab. Die mitgebrachte Espressomaschine (Danke an Franco OE7BFT) war ein willkommener Energiespender in den Pausen. Der Zuckernachschub für die strapazierten Schülerhirne kam von der Bonbonbox, die immer die Runde machte.

Die Betreuung zwischen den Kursblöcken erfolgte wie gewohnt über unseren OE7-Discord-Server in einer geschlossenen Benutzergruppe mit Diskussionskanälen sowie Sprach- und Videochats. Alle Kursabende wurden aufgezeichnet und standen den Teilnehmern zur Prüfungsvorbereitung zur Verfügung.

Mein Dank gilt meinen Co-Trainern:

- Werner OE7WPA (Betriebstechnik)
- Rudi OE7IKR (Betriebstechnik)
- Michael OE7MHT (Technik)
- Markus OE7DME (Technik)

Wir vermittelten den Prüfungsstoff mit modernen, multimedialen Methoden. Ich selbst übernahm den rechtlichen Teil. Zum Abschluss des Kurses wurde das Gelernte in einer Prüfungssimulation gefestigt.



Trotz der hohen Anforderungen des Intensivkurses zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stets sehr engagiert und forderten uns durch ihre aktive Mitarbeit. Das Engagement hat uns sehr motiviert.

Am 4. und 5. März traten 27 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in verschiedenen Prüfungskategorien beim Fernmeldebüro Innsbruck an:

- 25 Teilnehmer:innen stellen sich der Kategorie 1,
- 1 Teilnehmer rüstete von Kategorie 4 auf Kategorie 1 auf,
- 1 Teilnehmer absolvierte die Kategorie 4.

26 Kandidatinnen und Kandidaten unseres Kurses konnten die Prüfung erfolgreich ablegen – die höchste Zahl an erfolgreichen Absolventen eines einzelnen Kurses in OE7 seit 10 Jahren!

Herzliche Gratulation – wir sind stolz auf euch!

Zwei Teilnehmer:innen fühlten sich diesmal noch nicht ausreichend vorbereitet, um anzutreten. Ein Teilnehmer hat die Prüfung leider nicht bestanden. Wir hoffen, alle drei weiterhin unterstützen zu dürfen und laden sie ein, die Klubabende sowie den nächsten Kurs kostenlos zu nutzen, um das Gelernte zu festigen und zur nächsten Prüfung anzutreten.

Alle erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen haben ihre Anträge für die Amateurfunkbewilligung über das neue Radio Administration Tool (RAT) eingereicht. Die ersten Bewilligungen wurden bereits etwa drei Stunden nach der Prüfung ausgestellt – das ist rekordverdächtig! Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FMB Innsbruck.

Wie schon nach den vergangenen Kursen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder ein fertig programmiertes Newcomer-



Kursteilnehmer auf der Antennenplattform der HTL Innsbruck

Einstiegsgeräteset (DMR Handfunkgerät inkl. Zubehör) im Rahmen einer Sammelbestellung über den Landesverband Tirol erwerben. Eine gemeinsame Einschulung in die Geräternutzung und ein Newcomer-Geräteworkshop ist bei Redaktionsschluss ebenfalls geplant.

Ein herzliches Dankeschön an DI(FH) Helmut Stecher und die HTL Innsbruck Anichstraße für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Funkstation, die wir für die Ausbildung nutzen durften.

Viele der Newcomer stellten sich am 6. März zur Abschlussfeier im Rahmen des alljährlich stattfindenden OE7-Klassentreffens der Tiroler Amateurfunkkurse im Café Regina in Innsbruck vor und schmiedeten gleich die ersten Pläne, um die Reise in das neue Hobby zu beginnen.

Es gab auch Informationen über das Newcomer-Einstiegsgeräteset, die geplanten kommenden Workshops für Newcomer und der soeben eingetroffene nagelneue Morserino M23 Pocket wurde einem ersten Praxistest unterzogen.

Feedback von Kursteilnehmern:

„Aus meiner mehr als 20-jährigen Erfahrung, Schulungen einzuplanen, und auch selbst abzuhalten, weiß ich, was es bedeutet, eine größere Teilnehmerzahl zu unterrichten. Auch ist mir bekannt, wie kompliziert das ganze Drumherum ist.

Ich war einer der anderen, die diesmal nicht direkt am Kurs teilnahmen, sondern dies nur am Rande mitverfolgten. Ich habe den gesamten Kurs, ohne einen Vortragsabend gemisst zu haben, bereits zur COVID-Zeit absolviert. Aus gesundheitlichen als auch beruflichen Gründen konnte ich damals nicht zur Prüfung gehen. Die gesamte Zeit war eher nicht so, dass ich mich wieder dem Funkwesen widmen konnte.

Dann, dank einer erneuten Einladung im heurigen Jahr, wurde ich zur Teilnahme und zur Ablegung der Amateurfunkprüfung motiviert.

Zum Vortrag kann ich nur sagen, dass es sehr strukturiert ist und mit Vergleichen aus der Praxis, die sich jeder leicht merken kann, wurden elektronische Komponenten wie Halbleiter sowie elektrische Größen wirklich sehr bildhaft vorgestellt.

Auch der rechtliche Bereich, der zum sogenannten „trockenen Stoff“ zählt, wurde in einer klar verständlichen Weise, für einen nicht rechtskundigen Menschen, dargestellt.

Auf jeden Einzelnen wird eingegangen, und man wird regelrecht an der Hand genommen und durch den geforderten Fragenkatalog geführt.

Das Vortragsteam nimmt sich die Zeit, auf Fragen einzugehen! Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung!

Ich bin froh, dass ich mich hierzu entschieden habe. Es eröffnet ein Hobby, welches nicht nur allein im „stillen Kämmerlein“, sondern auch in der freien Natur ausgeübt werden kann.“ (Hubert R.)

„Hallo an Manfred, Markus, Werner, Michael und Rudi. ich wollte einfach mal ein fettes Danke dalassen! Der Kurs bei euch war echt toll. Danke, dass ihr die ganze Theorie so spannend rübergebracht und uns so motiviert habt. Hat echt Spaß gemacht, von euch zu lernen – man merkt einfach, dass ihr wisst, wovon ihr redet. Dank euch habe ich jetzt auch das



Grazer Straße 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0)720 270013
Mo–Fr 9–12 und 14–17 Uhr
verkauf@funkelektronik.eu

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!

NEU IM SORTIMENT



HOF CWX-50 UHF/N

- max. 150 W Kurzwellen
- max. 50 W VHF/UHF
- 50 cm Länge

Handfunkgeräte-Ständer

- rückseitiger N-Anschluss für externe Antenne
- stabiler Halt für Handfunkgeräte
- mit Halterung für Lautsprechermikrofon

www.funkelektronik.eu

Ohmsche Gesetz endlich verinnerlicht: „U“ ist oben, „R“ ist unten und wer beides anfasst, kriegt eine „I“ gewischt!

An die neuen Funkamateure und Mitstreiter, herzliche Gratulation und viel Spaß beim gemeinsamen Hobby. Ich freue mich schon darauf, euch bald mal auf dem Band zu hören!“ (Anton K.)

„Lieber Manfred, vielen Dank nochmal und ein großes Lob an euch! Besonders euer Einsatz und euer spürbares Herzblut für den Amateurfunk haben mich wirklich beeindruckt, das kommt einfach an. Beste Grüße auch an alle Kollegen.“ (Rene W.)

„Lieber Manfred! Ich darf mich im Speziellen bei dir, stellvertretend bei allen anderen guten Seelen, welche den Unterricht so engagiert und wertvoll gestaltet haben, von Herzen bedanken. Selten, dass ich in meinem Leben so viel Herzblut und Brennen für eine Sache erleben durfte wie in der Ausbildung zum Funkamateure. ich sage nochmals Danke und ziehe meinen tiefsten Hut vor euer aller Engagement.“ (George H.)

Vielen Dank für das tolle Feedback!

Die Amateurfunk-Reise beginnt – wir wünschen allen Newcomern viel Erfolg und Freude mit dem neuen und aufregenden Hobby und immer die besten Verbindungen.

Manfred OE7AAI



APRS (Automatic Packet Reporting System) ist nun seit fast 40 Jahren weltweit verfügbar und für viele Funkamateure aus dem alltäglichen AFU-Betrieb nicht mehr wegzudenken und in der Popularität ungebrochen. Neue Technologien und Projekte wie LoraAPRS auf 70cm sorgen für neues Interesse. Um einen schnellen Einstieg zu finden, möchte ich an diesem Abend die Grundlagen dieser Betriebsart speziell für Newcomer erläutern und die vielfältigen Möglichkeiten des praktischen Betriebs (portabel, mobil, stationär) demonstrieren.

Von den Funktionen der verfügbaren Tracker sowie Funkgeräten mit eingebauten APRS-Funktionen bis hin zum Betrieb eines I-Gates und der Abfrage der Informationen des APRS IS (Automatic Packet Reporting System Internet Service) über verschiedene Websites sowie Messaging-Möglichkeiten sollen möglichst alle Themen angeschnitten werden. Eine erschöpfende Behandlung aller am Markt befindlichen Geräte ist in der verfügbaren Zeit kaum möglich – an diesem Abend sollen aber die entscheidenden Impulse für einen erfolgreichen Einstieg in APRS vermittelt werden.

Ich beschäftige mich seit Beginn meiner Amateurfunktätigkeit mit den vielen Spielarten von APRS und habe auch persönliche Kontakte mit Scott N1VG, dem Entwickler des Open-Trackers, der von mir für einen QSP-Artikel (QSP 7–8/2008, S. 5–10) ausführlich interviewt wurde.

Einleitung und Grundlagen:

- Was ist APRS? – kurzer historischer Abriss
- Welche Daten können damit übertragen werden?
- Informationen vom APRS Erfinder Bob Bruninga, WB4APR (SK)

APRS Betrieb:

- grundlegende Betriebsmöglichkeiten
- APRS Endgeräte
- APRS Initiativen und Gateways
- APRS Software und Websites
- APRS Messaging

Demonstrationen:

Anhand verschiedener Endgeräte wird der APRS-Betrieb vorgeführt.

Links:

Historische Homepage Bob Bruninga, WB4APR:
<http://aprs.org/>

APRS Infos auf der ÖVSV Homepage:
<https://wiki.oevsv.at/wiki/Kategorie:APRS>

How APRS Works: <https://how.aprs.works/>

APRS Websites und Clients:

<https://aprs.fi>

<https://www.lora-aprs.at/>

<https://www.ka2ddo.org/ka2ddo/YAAC.html>

<https://forum.aprs-dl.de>

<http://www.db1nto.de/>

Interessiert? Einfach ins Klubheim kommen oder in der WebEx Videokonferenz reinschauen – ich freu mich auf deine Teilnahme.

Datum: Freitag, 24. April

Beginn: 19:30 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden (open End)

Ort: Klubheim Innsbruck und WebEx (online)

Den Teilnahmelink für die Videokonferenz gebe ich auf Anfrage per E-Mail an oe7aai@oevsv.at ein paar Tage vor dem Termin bekannt.

Manfred OE7AAI

Vorschau: DIY-Workshop 6-2026 Digital Mode QRP Transceiver – ADX-S V2

Wir planen eine Wiederholung des DIY-Workshops von 03/2025 mit dem ADX-S V2, einem Digital Mode QRP Transceiver (ca. 4–5 W), der die Bänder 40, 30, 20, 17, 15, 12 und das 10m-Band abdeckt. Der ADX-S ist Arduino basierend und eine Entwicklung von WB2CBA und Adam, BD6CR. Er unterstützt WSJT-x, WSPR, FT8, FT4, JS8 und Co. und wird von Adam von CRKITS vertrieben. Er kann über Audiokabel oder auch Bluetooth mit dem Smartphone benützt werden.

Link: <https://crkits.com/>

Weitere Informationen findet ihr auch auf dem OE7 Discord Server in der Kategorie DIY-Projekte im Channel ADX-S-V2.

Wer daran Interesse hat, meldet sich bitte bei mir – wir werden eine Sammelbestellung machen und nach dem Eintreffen den Termin für den Workshop festlegen. Eine Einführung in FT8 ist danach geplant.

Manfred OE7AAI



Di-Da-Di-Dit – Morsecode als kulturelle Sprache zwischen Technik und Kunst

von OE8CWG Georg

Der Morsecode ist die älteste noch aktiv verwendete digitale Kommunikationsform der Welt. Entwickelt wurde er in den 1830er Jahren von Samuel Morse (1791–1872), einem amerikanischen Maler, Professor und Erfinder. Morse war kein Techniker im eigentlichen Sinne, sondern Künstler. Erst der tragische Umstand, dass ihn die Nachricht vom Tod seiner Frau zu spät erreichte, motivierte ihn zur Entwicklung eines schnellen Nachrichtenübertragungssystems. Sein Morsealphabet wurde zur Grundlage der globalen Telekommunikation – und zugleich zu einer universellen symbolischen Sprache.

Neben seiner technischen Bedeutung entwickelte Morsecode bald auch eine kulturelle Dimension. Die klare Struktur aus Punkten und Strichen inspirierte Musiker, Schriftsteller und Filmemacher gleichermaßen.

Das Funkerlied – Emotion in Punkt und Strich

Ein frühes Beispiel für die künstlerische Verwendung des Morsealphabets ist das Funkerlied, komponiert 1939 vom deutschen Nachrichtensoldaten Bernd Wübbcke (1915–1997). Wübbcke, später Musikpädagoge, verband in seinem Lied technische Realität mit menschlicher Emotion. Die berühmte Silbenfolge „Di-da-di-dit“ entspricht dem Morsezeichen für den Buchstaben „L“ (· – · ·), das unter Funkern symbolisch als „Ich liebe dich“ interpretiert wurde.

Hier zeigt sich bereits ein zentrales Element des Morsens: Es ist nicht nur Information, sondern Ausdruck. (Auf eine Wiedergabe des originalen Textes des Funkerliedes an dieser Stelle wird bewusst verzichtet. So unbeschwert und zeittypisch sein Inhalt auch erscheinen mag, könnte eine vollständige Abschrift missverstanden werden und Anlass zu unerwünschten Interpretationen im Zusammenhang mit dem österreichischen Wiederbetätigungsverbot geben.)

Avantgarde und elektronische Musik – der Äther als Instrument

Im 20. Jahrhundert entdeckten Komponisten den Morsecode als musikalisches Gestaltungselement. Der deutsche Komponist Karlheinz Stockhausen (1928–2007) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der elektronischen Musik. Stockhausen war ein radikaler Klangforscher, der technische Signale als musikalisches Material verwendete. In seinem Werk „Kurzwellen“ integrierte er reale Funksignale in seine Komposition und machte den Äther selbst zum Instrument.

Auch der russisch-amerikanische Komponist Vladimir Ussachevsky (1911–1990), Mitbegründer der elektronischen Musik in den USA, experimentierte mit Funkklängen. Seine Arbeiten verbanden Wissenschaft und Kunst auf einzigartige Weise.



Morsecode in der populären Musik

Mit dem Aufkommen moderner Studio-technik fand Morsecode Eingang in die Pop- und Rockmusik.

Die kanadische Progressive-Rock-Band Rush integrierte im Instrumentalstück „YYZ“ das Morse-Kennzeichen des Flughafens Toronto als rhythmisches Grundmotiv. Schlagzeuger und Texter Neil Peart (1952–2020) war bekannt für seine technische Präzision und intellektuelle Tiefe.

Auch der deutsche Liedermacher Reinhard Mey (*1942), selbst Pilot und Technikaffin, verwendete Morsecode in seinem Werk „Das Narrenschiff“. Mey ist bekannt für seine poetischen, persönlichen Texte und seine Authentizität.

Film, Wissenschaft und die symbolische Bedeutung des Funkens

Auch im Film spielt Morsecode eine bedeutende Rolle. Im Film Titanic wird der Schiffsfunk zur letzten Verbindung zwischen Leben und Tod. Die SOS-Signale symbolisieren Hoffnung und Rettung.

Der Film Contact basiert auf einem Roman des Astronomen Carl Sagan (1934–1996). Sagan war ein Pionier der Wissenschaftsvermittlung und der Suche nach außerirdischer Intelligenz. Er erkannte, dass einfache codierte Signale – ähnlich dem Morsecode – die wahrscheinlichste Form interstellarer Kommunikation darstellen. Die Hauptdarstellerin in „Contact“ (1997) ist Jodie Foster als Dr. Eleanor „Ellie“ Arroway, eine Astronomin und Funkamateurin, die beim SETI-Projekt arbeitet.

Im Film ist Ellies Einstellung zu SETI sehr positiv: Sie ist eine leidenschaftliche Verfechterin der Suche nach Signalen außerirdischer Intelligenz, investiert ihre Karriere und ihr Privatleben in dieses Ziel und verteidigt das Projekt hartnäckig gegen politische und finanzielle Widerstände. (Im Netz lassen sich leider keine wirklich belastbaren Hinweise auf Jodie Fosters persönliche Haltung zur Existenz außerirdischer Intelligenz finden.)

Auch der britische Mathematiker Alan Turing (1912–1954), einer der Begründer der Informatik, beschäftigte sich mit codierter Kommunikation. Seine Arbeiten zur Entschlüsselung der Enigma-Funksprüche waren entscheidend für den Ausgang des Zweiten Weltkriegs und zeigen die strategische Bedeutung codierter Signale.

Morsecode und der Amateurfunk – lebendige Tradition

Für Funkamateure ist Morsecode keine historische Kuriosität, sondern gelebte Praxis. CW ist effizient, robust und

weltweit verständlich. Vor allem aber ist es persönlich: Jeder Funker entwickelt seinen eigenen Rhythmus, seine eigene „Handschrift“.

In einer Zeit digitaler Hochgeschwindigkeitskommunikation wirkt Morsecode fast archaisch – und gerade deshalb besonders menschlich.

Wenn ein Funkamateur CQ ruft, setzt er eine Tradition fort, die Künstler, Wissenschaftler und Funker seit fast zwei Jahrhunderten verbindet.

Di-da-di-dit – eine einfache Folge von Zeichen, und doch eine universelle Sprache.

Quellen und Literatur

Samuel Morse und die Geschichte der Telegrafie

- Alfred Vail: The American Electro Magnetic Telegraph, Philadelphia, 1845
- Carleton Mabey: The American Leonardo: Samuel Morse and the Invention of the Telegraph, 1944

Bernd Wübbecke und das Funkerlied

- Archivmaterial Nachrichtentruppe Deutschland
- Zeitzeugenberichte und militärhistorische Dokumentationen

Elektronische Musik und Morsecode

- Karlheinz Stockhausen: Texte zur elektronischen und instrumentalen Musik, Köln
- Thom Holmes: Electronic and Experimental Music, Routledge

Morsecode in moderner Musik

- Diskographien von Kraftwerk, Rush, Reinhard Mey und Mike Oldfield
- Musikwissenschaftliche Analysen elektronischer Musik

Save the Date:

Kärntner SOTA Day am 16. August

Der ADL 805 freut sich, euch zum SOTA Day in den **Geo Park Karnische Alpen** einzuladen! Ein schönes Programm und drei SOTA-Gipfel rund um den **Zollernsee** erwarten euch. Die Details zur Veranstaltung folgen in der Juni-Ausgabe der QSP.

Wer sich frühzeitig eine Übernachtungsmöglichkeit in der Zollernseehütte sichern möchte, kann das unter <https://www.alpenverein.at/zollnerseehutte/reservierung.php> machen, die Hütte ist stark frequentiert. Bitte schickt dann auch eine kurze Rückmeldung an SOTA-Referent Harald oe8dsq@oevsv.at zur genaueren Planung der Aktivitäten.

Morsecode in Film und Wissenschaft

- Carl Sagan: Contact, New York, 1985
- Andrew Hodges: Alan Turing – The Enigma, Princeton University Press
- Filmproduktionen „Titanic“ (1997) und „Contact“ (1997)

Allgemeine Literatur zum Morsecode und Amateurfunk

- International Telecommunication Union (ITU): Empfehlung ITU-R M.1677
- ARRL Handbook for Radio Communications
- Österreichischer Versuchssenderverband (ÖVSV), Archiv und QSP



OE 9 BERICHTET

LANDESVERBAND VORARLBERG

6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a, Tel. 0664/191 84 74

MINT – mein selbstgebautes Taschenradio, 2. Auflage

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In Zusammenarbeit mit MINT Vorarlberg, Region Vorderland fand bereits im September 2025 im Clubheim des Landesverbandes OE9 ein MINT-Workshop statt.



Will OE9WSJ und Rainer OE9BRH bei der Sortierung des Werkzeuges

Kinder im Alter von ca. 8 bis 14 Jahren konnten unter Anleitung von erfahrenen OMs einen FM-Radiobausatz selbst zusammenlöten. Am Samstag, dem 7. März 2026, gab es auf Grund der großen Nachfrage eine Neuauflage!

Nachdem wir im Herbst des vergangenen Jahres dabei noch von Manfred OE7AAI und Rudi OE7IKR unterstützt wurden,



ein vorbereiteter Arbeitsplatz mit dem Bausatz

fand dieser Workshop diesmal mit reiner „OE9-Power“ statt.

Wilfried OE9WSJ, Werner OE9FWV, Sauti OE9SAU, Peter OE9RPH, Fabian OE9LTX, Klaus OE9BKJ, Rainer OE9BRH und Mario OE9MHV sorgten vor Ort für Unterstützung.

Am Samstagvormittag wurden bereits die Arbeitsplätze mit Lötstationen (aus den MINT-V Lötöffern) und Werkzeug vorbereitet. Die Veranstaltung selbst begann dann am Nachmittag ab 14:00 Uhr.

Wir durften 10 Kinder begrüßen. Nach einer kurzen Einleitung von Mario OE9MHV über das Medium Radio und die dahinterstehende Technik begannen sie unter Anleitung der OE9er mit dem Aufbau des Bausatzes. Auch diesmal waren alle mit Eifer dabei und konnten



Mario OE9MHV bei der Einleitung zum Thema Radio

am Ende ein kleines FM-Radio in Betrieb nehmen und mit nach Hause nehmen.

Am Ende der Veranstaltung wurde uns von Herrn Preg ein „MINT“-Schild überreicht, welches wir beim Clubheim anbringen dürfen.

Im Herbst wird es wieder einen MINT-Workshop geben, wahrscheinlich mit einem Uhren-Bausatz passend zum Thema Zeitumstellung.

Wir danken Herrn Norbert Preg von MINT Region Vorderland für die gute Zusammenarbeit!

Klaus OE9BKJ

Fotos: OE9BKJ und
Norbert Preg MINT Vorarlberg



Werner OE9FWV unterstützt beim Zusammenbau



stolz wird das betriebsbereite Radio präsentiert



Norbert Preg (links) und Mario OE9MHV mit dem MINT-Schild



rechts die Antennen-Komponenten von OE9XVI; Quelle: qrz.com

Update zum Repeater OE9XVI-R (Vorderälpele)

Wie Martin OE9SAU berichtete, gibt es nach einem technischen Gebrechen im Februar wieder gute Nachrichten zum Vorderälpele.

Der Repeater OE9XVI-R ist wieder in Betrieb. Aufgrund der schwierigen Schnee- und Wetterlage gestaltete sich der Zugang zum Standort zunächst schwierig, doch die technischen Probleme konnten vorerst gelöst werden.

Mit Stand Anfang März läuft der Repeater im **FM-Normalbetrieb**. Die SVXLink-Anbindung ist mit Erscheinen dieser QSP ggf. noch nicht wieder verfügbar.

Funkfreunde können den aktuellen Status des Relais jederzeit auf **qrz.com** (OE9XVI) mitverfolgen: <https://www.qrz.com/db/OE9XVI>

73 de Klaus OE9BKJ

Einladung zum Funkflohmarkt im Clubheim

Heuer im Frühjahr findet unser Flohmarkt in unserem Clubheim in Rankweil statt.

Wann: 11. April, ab 9:00 Uhr

Wo: ÖVSV Clubheim
in Rankweil Rügelen 23

Wir heißen alle Funkfreunde herzlich willkommen.

www.oe9.oevsv.at

Beste 73!

Wolfgang OE9LWV, Günter OE9HGV, Will OE9WSJ

OE9 Frühjahrsputz

Liebe Clubheim-Freunde,

wie schnell die Zeit vergeht, sieht man am besten bei einem Blick aus dem Fenster. Der Winter hat sich zurückgezogen und der Frühling startet voll durch.

Aber Moment mal, die Blumen, äh Antennen, sind ja kaum zu erkennen und so milchig war der Himmel doch auch noch nie.



Um diesen Zustand zu verbessern, der den Blick auf das Wesentliche lenkt, lade ich dich ein zum gemeinsamen

**Frühjahrsputz
im Clubheim**

Wann:

Samstag, 25. April,
ab 9:30 Uhr

Freue mich schon,
dein Clubheim

† SILENT KEY

www.silentkey.at

Das ARDF-Team und der Landesverband Steiermark trauern um Otto Liebscher, OE6LVG, der über Jahrzehnte den Amateurfunkpeilsport in der Steiermark maßgeblich prägte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gerhard, OE6TGD DV-Referent ARDF
Alex, OE6AVD Landesleiter LV6



Notfunkübung „Bearing26“ am 1. Mai 2026

Übungsannahme

Von einem unbekannten Ort innerhalb des österreichischen Staatsgebietes sendet eine Funkanlage – wahrscheinlich ein Überhorizontradar – auf $\pm 7110\text{kHz}$ alle 15 Minuten ein Signal aus.

Aufgrund eines massiven Ausfalls jeglicher Festnetz- und Mobilfunk-Kommunikation sowie wiederkehrender Stromausfälle sind die Funkstellen der Fernmeldebehörde nicht in der Lage den Sender verlässlich zu orten.

Auftrag an die Funkamateure

Jene Funkstellen, die Peilungen auf Kurzwelle vornehmen können, werden gebeten die Peilung zum unbekannten Sender mittels UKW-Funk ($145,500 \pm \text{MHz}$) oder über QO100-Satellit an andere Stationen, die an der Übung teilnehmen, weiterzuleiten. Die Peilungen dürfen nur am Ort der Funkstelle erfolgen.

Charakteristik des unbekannten Senders

Die Aussendung des unbekannten Senders beginnt um **0800 UTC bis 0945 UTC** mit einer **Dauer von 2 Minuten alle 15 Minuten**, also um 0800 – 0802, 0815 – 0817, 0830 – 0832, 0845 – 0847, 0900 – 0902, 0915 – 0917, 0930 – 0932 und 0945 – 0947 UTC auf der **Frequenz $\pm 7110\text{kHz}$ LSB**.

Die Aussendung enthält die Kennung **„OE3KJN und Austrian Emergency Exercise Bearing26“**.

Weiterleitung der Peilungen

In der Zeit von **1000 UTC bis 1100 UTC** werden die Peilungen an die anderen Funkamateure auf UKW-Funk $145,500 \pm \text{MHz}$ oder über QO100 Satellit übertragen. Hierbei ist folgendes Format einzuhalten:

1. Stationen, die eine Peilung durchführen konnten übermitteln: ihr Rufzeichen, R- und S-Wert des zu peilenden Signals und die Peilung mit 3 Ziffern, also mit vorlaufenden 0, wenn die Peilung kleiner als 100° ist. Wenn der Sender also genau im Norden ist, so ist die Peilung 000° , wenn im Osten 090° .

z.B. **OE5GKL 5 8 160**

Rufzeichen R S Peilung zum Sender in $^\circ$ (Grad)

2. Stationen, die keine Peilung durchführen konnten bestätigen den Erhalt der Meldung mit ihrem Rufzeichen,

Peilungen der Amateurfunkstellen zur Lokalisierung des Senders auf Kurzwelle:



R und S Wert der Gegenstelle und als Peilung wird 400 übermittelt.

z.B. **OE5BKO 5 8 400**

Rufzeichen R S keine Peilung verfügbar

Logbuch

Zur Dokumentation des Funkverkehrs ist von jedem Teilnehmer die letztgültige Version des Programms **OpenLogger-AOEE** zu verwenden und die Logdatei nach dieser Übung upzuloaden.

Bitte achtet darauf, dass eure Position (= Locator) im Logbuchprogramm korrekt eingetragen ist!

Details und Änderungen zum Übungsablauf sowie die Ergebnisse der Peilungen und den tatsächlichen Ort des Senders gibt es wieder auf der Webseite des ÖVSV www.oevsv.at.

Die Funkstellen des Bundesheeres und der Fernmeldebehörde sind eingeladen an der Übung teilzunehmen.

Viel Erfolg beim Aufbau der Peilanlage fürs 40m-Band, beim Peilen und bei der anschließenden Übermittlung der Peilungen im 2m-Band.

73 de Herbert OE3KJN





All Austrian Exercise AOEE 80/40 m Not- & Katastrophenfunkübung 2026

Veranstalter ist der Österreichische Versuchssenderverband (ÖVSV).

1. Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind alle Funkamateurrinnen und -amateure, deren Station sich zum Zeitpunkt der AOEE auf österreichischem Staatsgebiet befindet, inklusive Gast- und CEPT-Lizenzen.

2. Termin:

1. Mai 2026

3. Zeit:

1. Periode: 0500–0800 UTC entspricht 0700–1000 MESZ
2. Periode: 1400–1700 UTC entspricht 1600–1900 MESZ

4. erlaubte Frequenzen:

CW: 3.510–3.560 kHz
7.000–7.040 kHz

SSB: 3.600–3.650 kHz und 3.700–3.800 kHz
7.060–7.100 kHz und 7.130–7.200 kHz

5. Betriebsarten:

CW und SSB

6. Anruf:

in CW: „CQ OE“;

in SSB: „CQ ÖSTERREICH“

7. Ziffernaustausch:

RS(T) + Bezirkskenner

8. Station:

Alle Antennen, Empfänger und Sender müssen sich innerhalb eines Kreises mit einem max. Durchmesser von 500 Metern befinden. Zu jedem Zeitpunkt ist nur ein Sendesignal erlaubt. Die Teilnahme ist mit dem eigenen Rufzeichen, Club- oder Sonderrufzeichen als Single- oder Multi-Operator möglich. Die Teilnahme pro Rufzeichen ist nur aus einem Bezirk gestattet. Wird z.B. in der 2. Periode aus einem anderen Bezirk teilgenommen, muss ein anderes Rufzeichen verwendet werden, die Änderung des Zusatzes auf Call/p oder Call/m gilt nicht als anderes Rufzeichen.

9. Wertungsklassen:

Klassen **SSB**, **CW**, **MIX** und **Newcomer**, jeweils Low-Power bis 100 Watt und High-Power über 100 Watt und die Klasse der **Stationen von Organisationen im öffentlichen Interesse**. Logs ohne Angabe der Sendeleistung werden als High-Power gewertet. Logs der MIX-Klasse müssen mindestens 10 % CW-QSOs aufweisen, sonst erfolgt die Wertung in der SSB-Klasse. Voraussetzung für die Wertung in der Newcomer-Klasse ist, dass die Amateurfunkprüfung nach dem 1. Mai 2023 abgelegt wurde (max. 3 Jahre Funkamateurrin).

10. Punkteberechnung:

a. QSO-Punkte:

Jedes QSO mit einer Amateurfunk-Station zählt je Periode einen Punkt. Somit ist es möglich eine Station, die in der

1. Periode gearbeitet wurde, in der 2. Periode noch einmal zu arbeiten. Das ergibt die Möglichkeit in beiden Perioden mit einer Station maximal 8 QSOs zu machen (2 Bänder 80/40 m, 2 Betriebsarten SSB/CW, in 2 Perioden).

b. Bezirks-Multis:

Jeder erreichte Bezirkskenner zählt je Band einen Multiplikatorpunkt. Bezirks-Multis werden nur einmal pro Band gewertet.

c. Multis für Stationen von

Organisationen im öffentlichen Interesse:

Jede dieser Stationen zählt je Band einen Multiplikatorpunkt. Sie werden nur einmal pro Band gewertet. Eine Liste dieser Stationen wird auf den ÖVSV-Webseiten und im Logprogramm veröffentlicht.

d. Bundesland-Multis:

Jedes erreichte Bundesland (OE1–9) zählt je Band 2 Multiplikatorpunkte. Bundesland-Multis werden nur einmal pro Band gewertet.

e. Notstrom-Multi:

Wenn die Funkstation in beiden Perioden mit Notstrom – das heißt unabhängig vom öffentlichen Stromnetz – betrieben wurde, zählt dies 2 Multiplikatorpunkte. Kurzbeschreibung und digitales Foto der Anlage an oe8kdk@oevsv.at erbeten.

f. Gesamtpunktezahl:

Sie ergibt sich aus der Multiplikation der QSO-Punkte mit der Summe der Multiplikatorpunkte.

11. Logprogramm:

Für diese Veranstaltung wird das Logprogramm Open-LoggerAOEE Version 1.19 oder höher von OE5JFE empfohlen. Das Programm ist kostenlos unter <https://www.oevsv.at/contestsHF> erhältlich. Das Programm ist speziell auf die AOEE abgestimmt. Die Logeinsendung erfolgt direkt aus dem Programm über das Internet zum ÖVSV-Server. Das Hochladen ist mehrfach möglich, die letzte Einsendung einer Station wird zur Auswertung herangezogen. Es müssen die Vormittag- und Nachmittagsperiode unbedingt in eine Datei gemeinsam geloggt werden. Sollte keine CAT-Steuerung verwendet werden, ist besonders auf die korrekten Band- und Modeeinstellungen zu achten.

12. Papierlogs:

Die Einreichung von Papierlogs ist erlaubt, es wird aber dringend ersucht, OpenLoggerAOEE zu verwenden. Ein Papierlog kann nachträglich sehr einfach vom Teilnehmer/von der Teilnehmerin im AOEE-Logprogramm erfasst und über das Internet eingesendet werden.

13. Preise:

Die jeweils Erst- bis Drittplatzierten jeder Klasse erhalten ab mindestens 8 Teilnehmer:innen in der jeweiligen Klasse eine

Trophäe. Bei 7 oder weniger Einsendungen in einer Klasse erhält der/die Erstplatzierte eine Trophäe.

Die punktstärkste Einreichung als YL, Inter oder Divers erhält eine Trophäe.

Alle Einsendungen werden mit einem Teilnehmer:innen-Diplom bestätigt.

14. Adressen:

E-Mail: oe8kdk@oevsv.at

Einsendeschluss ist **8. Mai 2026**,
23.59 Uhr MESZ

15. Disqualifikation:

erfolgt bei unsportlichem Verhalten, Nichtbeachten der Regeln und Überschreiten der angeführten Frequenzbereiche. Punkte können für Logfehler abgezogen werden.

Um als **Station von Organisationen im öffentlichen Interesse** gewertet zu werden, ist eine Anmeldung unter oe8kdk@oevsv.at bis zum 24. April erforderlich.

Mit der Teilnahme wird dem Veranstalter die Zustimmung erteilt, dass Auswertungen, Logs und Fehleranalysen im Internet bzw. im Amateurfunkjournal QSP veröffentlicht werden.

Mit dem Einsenden des Logs wird die Einhaltung der Regeln und fernmelde-rechtlicher Bestimmungen bestätigt.

OE8KDK

Einladung zum Online-Webinar: AOEE 80/40 m 2026 – Infos und Neuerungen

**Liebe Freundinnen und Freunde der
ALL AUSTRIAN EXERCISE AOEE 80/40m,**

wir laden euch herzlich zum Online-Webinar mit dem Titel „AOEE 80/40 m 2026 – Infos und Neuerungen“ ein.

Neben Informationen zur Notfunkübung am 1. Mai 2026 werden auch Neuerungen im Logprogramm OpenLoggerAOEE durch den Autor des Programms, Joe Fellner OE5JFE, vorgestellt.

Datum: 20. April 2026

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: online via Zoom-Webinar
Zoom-/Meeting-ID: 842 5677 2745
Passwort: 7373

Was erwartet euch?

- Informationen über die Notfunkübung AOEE 80/40 m
- Tipps für Vorbereitung und Übung
- Einblicke in die Auswertung der Übung
- Vorstellung neuer Funktionen des OpenLoggerAOEE
- Frage/Antwort-Runde

Egal, ob erfahrene Teilnehmerin oder Teilnehmer beim AOEE oder Newcomer – dieses Seminar bietet wertvolle Tipps und spannende Einblicke für alle!

Anmeldung erbeten – an oe8kdk@oevsv.at.

Ich freue mich auf eure Teilnahme!

73, Dieter OE8KDK



UKW-ECKE

UKW-Referat: Dipl.-Ing. Dietmar Zlabinger, OE3DZW, ukw@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2026

Contest	Band	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss
1. Subregionaler Contest	ab 2 m	7.–8. März	14.00–14.00	15. März
2. Subregionaler Contest	ab 2 m	2.–3. Mai	14.00–14.00	10. Mai
Mikrowellencontest	ab 23 cm	6.–7. Juni	14.00–14.00	14. Juni
IARU Region 1 50 MHz Contest	nur 6 m	20.–21. Juni	14.00–14.00	28. Juni
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	21. Juni	07.00–15.00	28. Juni
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	4.–5. Juli	14.00–14.00	12. Juli
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	2. August	06.00–14.00	9. August
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	5.–6. Sept.	14.00–14.00	13. Sept.
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	3.–4. Okt.	14.00–14.00	11. Okt.
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	7.–8. Nov.	14.00–14.00	15. Nov.

Bitte die Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> hochladen. Die „Upload Deadline“ (früher Einsendeschluss) beachten! Beim Upload wird das Log geprüft, eventuelle Fehler erkannt und das Protokoll auch per Mail zugesendet.

Im Falle von „unlösbar Problemen“ bitte mich unter ukw-contest@oevsv.at kontaktieren! Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!



10 Jahre Mikrowellen-Experimentalfunk vom Feinsten: Was haben die Regeln von 2016 für den Aktivitätskontest bewirkt?

Experimente wurden zugänglicher, durch die häufige Verwendung von FM als Modulationsart vereinfachte sich das Gerätedesign und rasche, stabile Verbindungen wurden möglich, selbst wenn keine hochstabilen Oszillatoren für den GHz-Bereich vorhanden waren. Die Grundregel war hier immer „Get on the band, optimize later“.

Die fixen Termine (jeden 3. Sonntag im Monat) ermöglichten laufende Verbesserungen, weiterführende Experimente, Versuche mit neuen Antennen, optimierte Stative, Vereinfachungen und Tests von neuen Standorten. Nur bei Minus-Temperaturen im Dezember und Jänner wurden Experimente kürzer gehalten, hi.

Aber das wichtigste war und ist wohl das **„Mensch-zu-Mensch-Experiment“**. Wo bei den UKW-Wettbewerben der Fokus auf das Erzielen von Entfernungen mit durchaus „heavy Equipment“ im Vordergrund steht, ist im Aktivitätstag der OM (oder die YL) in derselben Ortsstelle plötzlich der wichtigste Partner für die nächsten Experimente, die oft über Sichtlinien oder am selben Parkplatz (z.B. 24GHz) stattfinden. Damit gibt es viel Feedback, Tests und wieder weitere Optimierungen und die nächsten Experimente.

10 Jahre Spaß: Dieses ständige Experimentieren und Weiterentwickeln hat auch neue Entwicklungen sofort mit eingezogen. Vom El Cuatro Transceiver ausgehend wurden rasch neue Technologien adaptiert, wie z.B. der Langstone Transceiver, der ebenso den Betrieb auf den 4 Bändern (23cm, 13cm, 9cm, 6cm) ermöglichte. Hier gibt es jeden Monat Möglichkeiten, sich aufs Neue zu versuchen, häufig mit kleinsten Leistungen im Milliwatt-Bereich.

Im selben Zeitraum gab es auch eine „technische Explosion“ im GHz-Bereich, besonders durch 5G, Automotive Radar und WLAN-Komponenten.

Was erreicht wurde: Es muss nicht mehr immer der 1000 Euro teure Transverter sein. Heute nutzen wir auch Türöffner-Radarsensoren, LNBs aus der Satellitentechnik und Hardware vom aufgelassenen UMTS-Netzwerk. Es geht nicht mehr nur um das „weiteste Signal“, sondern um die kreativste Nutzung vorhandener Hardware. Dies hat eine neue Generation von „Mikrowellen-Experimentierern“ hervorgebracht!

Auf 10 GHz gab es erfolgreiche Verwendung von stabilisierten dielektrischen Resonatoren (DROs), Verdoppler für FM (Hydra), Verfünfacher (Linear), Harmonic-Hydra (Auswertung einer sauberen 5. Oberwelle) und das „Q03 – das ÖVSV 3cm Transverterprojekt“, das vom ÖVSV unterstützt wurde. Details im ÖVSV-Wiki – siehe hier: <https://wiki.oevsv.at/wiki>, dann Suche unter „Q03“.

Durch diese Möglichkeiten und die Zusammenarbeit direkt in den Ortsstellen und Landesverbänden wird der Kontest vom reinen „Punkte-Sammeln“ zum Technik-Festival. Man kann jetzt nicht nur eine hochempfindliche Schmalband SSB/CW-Station für DX nutzen, sondern auch gleichzeitig mit einem umgebauten Türöffner-Radar experimentieren.



oben: Erwin OE6RER beim Aktivitätstag im Dezember 2025 mit dem Q03-Transceiver, hier integriert mit einem Quansheng UV-K5. 10 GHz fühlt sich fast an wie ein 2 m QSO.

links: Mikrowellen-Tourismus trotz kalter Temperaturen: Besuch aus OE6 in Poggersdorf in Kärnten im Dezember 2025.

Als aktuelle Entwicklungen und besondere Aktivitäten sind im Jahr 2026 geplant: Teilnahme am IARU Region 1 ATV Contest, Hardwareverbesserungen am Langstone und Portsdawn Transceiver, neue Bänder für Langstone (10GHz, 24GHz) und immer wieder punktuelle „große“ Aktivität auf einzelnen Bändern. Für **Sonntag, den 19. April**, ist eine „große“ **Aktivität** speziell auf 13cm in den östlichen Bundesländern geplant.

Für zeitnahe Updates bitte diese E-Mail-Liste abonnieren, hier kommt 1x im Monat, meist kurz vor dem

Aktivitätssonntag eine aktuelle Info: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest>

Danke: Vielen Dank an alle die in diesen 10 Jahren mitgeholfen haben, dass wir auf den Mikrowellen so viele gemeinsame Aktivitäten machen konnten! Und danke auch an meinen Vorgänger im Mikrowellen-Referat, Wolfgang OE4WOG, der mir mit seinen Ideen und seinen Kontestregeln ein Referat übergeben hat, das ich nur mehr mit Aktivität füllen musste. Viel Spaß beim Experimentieren und beim Ausprobieren der Mikrowellen und deren Eigenschaften.

73. Fred OE8FNK



AMATEURFUNKPEILEN

Gerhard Lettner, OE6TGD
E-Mail: peilen@oevsv.at

Start der ARDF-Saison

Wie üblich starten wir Ende April wieder die diesjährige Peilsaison: 13 Bewerbe zur österreichischen ARDF-Meisterschaft in sieben Bundesländern sind bislang fixiert.

Alle Veranstaltungen, die in der Spalte „OEM“ mit einem „X“ gekennzeichnet sind, zählen für die Cupwertung der österreichischen ARDF-Meisterschaft. Das Briefing findet in der Regel immer 30 Minuten vor der offiziellen Startzeit statt. Leihpeiler mit Kurzeinschulung sind nach entsprechender Mitteilung bei der Anmeldung unter peilen@oevsv.at immer verfügbar.

Datum	Veranstaltung	Start	Art	LV	OEM
Sa., 25. April	Krieglach-Mürztal	11:00 Uhr	80 m	OE6	X
Fr., 1. Mai	Wien Prater (Info-Stand)	ab 12:00 Uhr	80 m	OE1	
Sa., 16. Mai	Klosterneuburg-Kritzendorf	11:00 Uhr	80 m	OE3	X
Sa., 30. Mai	Fehring	11:00 Uhr	2 m	OE6	X
Sa., 13. Juni	Brandlucken	11:00 Uhr	80 m	OE6	X
Sa., 20. Juni	Prandegg	11:00 Uhr	80 m	OE5	X
Mi., 22. Juli	Döbriach	11:00 Uhr	80 m	OE8	X
Sa., 25. Juli	Kirchheim	13:00 Uhr	2 m	OE5	X
Sa., 1. August	Bad Waltersdorf	11:00 Uhr	2 m	OE6	X
16.–18. August	IARU Reg. 1 MS Rumänien				
Sa., 29. August	Ebenau	11:00 Uhr	80 m	OE2	X
Sa., 5. September	Wien-Kaltenleutgeben	11:00 Uhr	80 m	OE1	X
September	Landesfieldday Tirol (folgt)	09:30 Uhr	80 m	OE7	X
Sa., 19. September	Bad Loipersdorf	11:00 Uhr	2 m	OE6	X
Sa., 17. Oktober	Mureck (Röcksee)	11:00 Uhr	80 m	OE6	X

Einladung zur 80 m-ARDF-Veranstaltung in Krieglach im Mürztal am Samstag, 25. April

Treffpunkt:

Berggasthof Oswaldbauer
(Familie Lammer),
Sommerberg 18, 8670 Krieglach
GPS: N 47,572°, E 015,536°

Anfahrt via Semmeringschnellstraße S6, Abfahrt Krieglach oder Mitterdorf, vom Ortszentrum Krieglach ca. 4km auf der Sommerstraße.

Ab 10.00 Uhr:

Leihpeilerausgabe und Einschulung
Briefing um 10.30 Uhr

Start: 11.00 Uhr

Veranstalter: ADL 602 – Mürztal,
OE6RGX Reinhard und OE6IAM Martin

Der Bewerb zählt zur österreichischen und steirischen Peilmeisterschaft.



OE6LVG Otto Liebscher, jahrzehntelange Stütze bei ARDF, hat uns im Jänner für immer verlassen.

Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an: peilen@oevsv.at

Einladung 80 m-ARDF-Veranstaltung im Wiener Prater am Freitag, 1. Mai

Der LV1 veranstaltet ab ca. 12.00 Uhr ein **80 m-Schnupperpeilen** für alle, die es gerne einmal versuchen wollen. Es werden dazu im Nahfeld drei Sender aufgestellt. Leihpeiler stehen zur Verfügung; für eine Einschulung ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt:

ÖVSV-Stand des LV-Wien am Beginn der Praterhauptallee ca. auf Höhe des Planetariums.

Aktuelle Informationen immer unter ardf.oevsv.at

Wir freuen uns auf eure Teilnahmen!

für das ARDF-Team:
OE6TGD Gerhard



HAMNET Content-Erweiterung mit MeshCom 4.0

Bei der Dachverband Hauptversammlung haben wir gemeinsam beschlossen einige HAMNET-Startorte in den ÖVSV-Landesverbänden mit zusätzlichem Content auszustatten. Das OE-weite HAMNET-Projekt wird daher aus Mittel des Dachverbandes wie folgt unterstützt:

Projekt: MeshCom Messaging-Netzwerk auf Basis von LoRa-Übertragung

- gemeinsamer Ankauf von Lora-Hardware
- teilweise Unterstützung mit einer Raspberry-4

Das MeshCom-Projekt wird OpenSource entwickelt und gibt dadurch die Möglichkeit auch zusätzliche Funktionen und Anwendungen zu entwickeln. So haben sich in den letzten drei Jahren der Projektphase mehrere Gruppen und Funkfreunde mit den Themen rund um MeshCom 4.0 beschäftigt.

Die Servicestruktur des ÖVSV hat wesentlich dazu beigetragen, dass dieses OpenSource-Projekt in vielen Regionen von OE, aber auch mit unseren Funkfreunden in den Nachbarländern und teilweise sogar in Europa, Australien, Asien und den USA, „Mesher“ gefunden hat.

Wie ist die Struktur und was macht es aus, dass nicht nur angrenzende Regionen gemeinsam mit dem MeshCom 4.0 kommunizieren und Telemetrie sowie Positionsdaten austauschen können?

MeshCom ist, wie bereits im Projekt-Namen zu lesen, ein Mesh-Netzwerk, welches über 70cm LoRa-Funkverbindungen die Verbindungen schafft.

Das Besondere an einem Mesh-Netzwerk ist, dass sich die Teilnehmer:innen frei zusammenfinden können und keine Routing-Absprachen vorab erfolgen müssen. Das ist ein wesentliches Merkmal, wo MeshCom sich zu anderen, ebenfalls zur Verfügung stehenden

LoRa-basierenden Messaging-Software-Projekten unterscheidet.

Natürlich ist das Festlegen von Routen, wie wir es aus dem HAMNET kennen, wo jede Station seine Partner-Stationen definiert und gemeinsam aufbaut, für die Übertragung von „Knoten-A“ nach „Knoten-C“ über „Knoten-B“ sehr effizient, aber mit dem großen Nachteil, dass der Partner „B“ keine freie Wahl hat, ob er aktuell am Mesh-Netzwerk teilnimmt oder nur sporadisch seinen Knoten – so nennen wir eine einzelne Hardware für das MeshCom-Netzwerk – einschaltet.

Vor allem wenn MeshCom-Knoten mobil oder portabel unterwegs sind, wäre ein statisches Routing nur mit großem Aufwand verbunden.

In der Entwicklung der MeshCom-Firmware sprechen wir von Routing on Demand oder auch von dynamischem Routing.

Natürlich ist eine Anzahl von Stationen mit einem festen Standort und 24/7-Betrieb für ein Netzwerk die Basis. Das war und ist schon im APRS-Netzwerk der Fall.

Das war auch die Idee, dass wir ausgehen von den Landesverbänden in Zusammenarbeit mit dem HAMNET-SYSOPs eine Initiative starten, welche für jeden Landesverband ca. 3 bis 4 Hardware-Ausstattungen für MeshCom-Knoten vorsieht.

Aus der Erfahrung und weil eine ETH-Schnittstelle zur Anknüpfung von MeshCom-Knoten an den gemeinsamen MeshCom-Server Vorteile bringt, sollten wir die LoRa-Hardware von RAK-Wisblock nehmen.

Ein RAK-Wireless-WisBlock Starter-Kit nRF52840 mit den Grundmodulen RAK19007 (Grundplatine) und RAK4631 (LoRa-Modul) benötigt zusätzlich das aufsteckbare ETH-Modul RAK13800 und eine 5V-Spannungsversorgung, wobei das RAK-Modul auch einen Anschluss für eine Solar-Spannungsversorgung mitbringt. Ein Spannungsregler ist aber zusätzlich notwendig, um die Parameter des Moduls 4V bis 7V einzuhalten.

das aufsteckbare RAK 13800 mit ETH-Modul



Diese Ausstattungen werden wir im Dachverband gemeinsam einkaufen und auf Anfrage der Landesverbände zur Verfügung stellen. **Bitte die Anfrage durch den Landesverband an oe1kbc@oevsv.at stellen.**



RAK-Wireless-WisBlock

Rechts eine Momentaufnahme aus dem MeshCom-Server Dashboard und der Link, welcher natürlich aus dem HAMNET und aus dem Internet erreichbar ist.

MeshCom-Server-Dashboard: <https://meshcom.oevsv.at/>

Die Projekt-Source findet ihr unter: <https://github.com/icssw-org/MeshCom-Firmware>

Projekt-Dokumentation: <https://icssw.org/meshcom/>

Anleitung zu den RAK-WisBlock-Modulen: <https://icssw.org/rak-wisblock-anleitung/>

Auf der Seite der Anleitung zu RAK sind auch Details zum Aufbau an einem HAMNET-Standort zu finden. Hier schon einmal ein Vorschlag die RAK-Module an einen Raspberry Pi an die USB-Schnittstelle anzuschließen. Damit ist auch gleich die Versorgung des MeshCom-Knotens gegeben und es ist damit auch möglich, das RAK-Modul abgesetzt zu Flashen bzw.

MeshCom4.0 EU/WW																			
NEUSTRICK (L46.3.12) 2024-03-08 16:30:13																			
MeshCom NODES 203																			
GATEWAYS		REL	LASTTIME	VOL	UW	CALL	UNC	PROP	BRK	CRG	HR	CHY	FW	LAT	LOX	ALT	EXT	NAME	BAT
NODES		DE	1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29
NODES DE		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
NODES DE		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
ACTIVITY		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
TEST		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
INTERFACES		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
UDP-6W		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
UDP-6W DE		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
NETWORK		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
LOG		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
WEBLOG		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
SERIAL		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
WEB-HTTP		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
WEB-HTTPS		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
SERIAL-INFO		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30
WEB		1.13	1.14	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19	1.20	1.21	1.22	1.23	1.24	1.25	1.26	1.27	1.28	1.29	1.30

Steuerbefehle oder LOG-Abfragen via seriellem Monitor zu geben.

Zusätzlich steht auch noch ein Webservice direkt in der Firmware des RAK-Moduls auf TCP-Port-80 zur Verfügung, welches sehr viele Optionen der Konfiguration und Abfrage inkludiert. Dieses Webservice kann auch passwortgeschützt betrieben werden.

Die Verbindung wird über die ETH-Schnittstelle erledigt. Dafür muss das

RAK-Modul ein DHCP-Service mit IP-Zuweisung, Gateway, DNS- und NTP-Service erreichen. Das Projekt wird auch auf der HAMRADIO 2026 vorgestellt werden.

Bei Fragen zum Projekt oder zur Vergabe der Module durch das Referat im Dachverband meldet euch bitte bei oe1kbc@oevsv.at.

73 de Kurt OE1KBC
Referent im Dachverband



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für April

Eines der Phänomene, das als Bestätigung dafür gelten kann, dass das Maximum des 25. Zyklus bereits vorbei ist, war die fleckenlose Sonnenscheibe. Dies geschah von 22. bis 24. Februar 2026. Zuletzt war die Sonne im Juni 2022 fleckenlos zu beobachten.

Dass die Sonnenzyklen wie gewohnt verlaufen, belegt auch die Umkehrung des Sonnenmagnetfelds. Die vorletzte Umkehrung fand um den Jahreswechsel 2013/2014 statt. Sie tritt um das Maximum des Zyklus herum auf und verläuft asymmetrisch. Diesmal ereignete sie sich zwischen Juni und November 2024 im Bereich des Südpols und zwischen

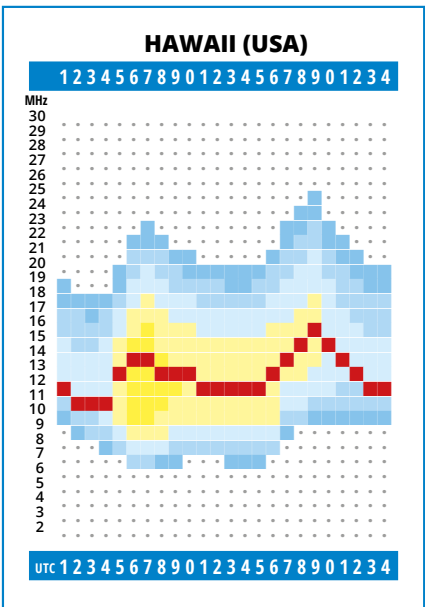
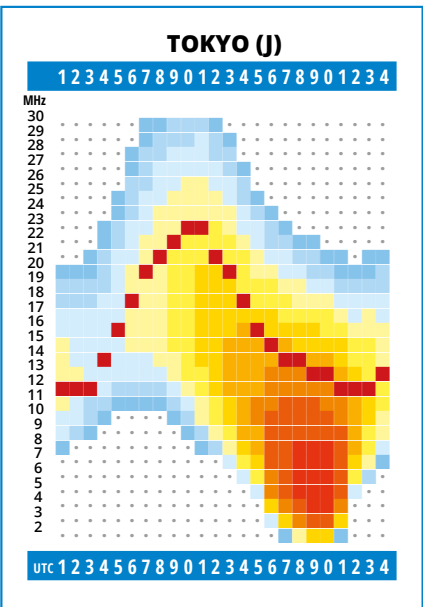
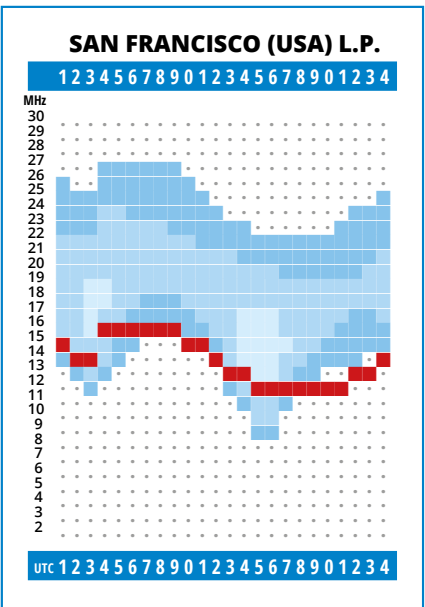
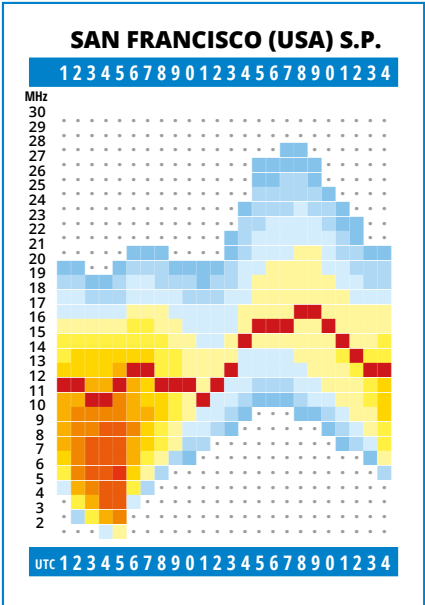
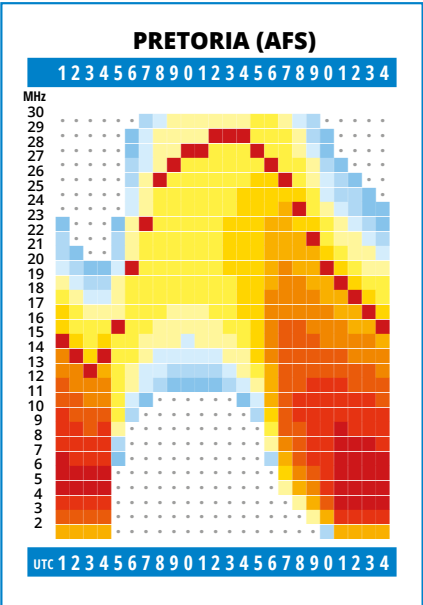
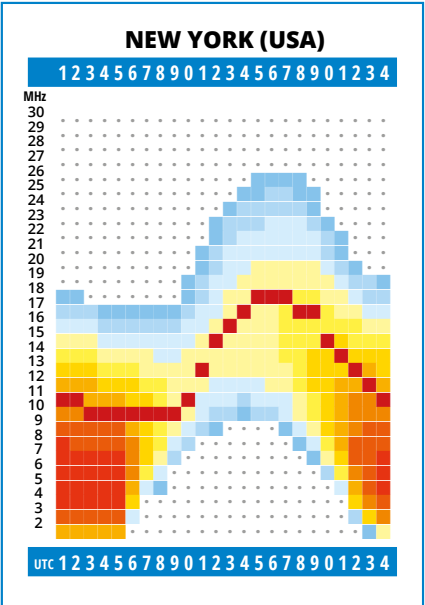
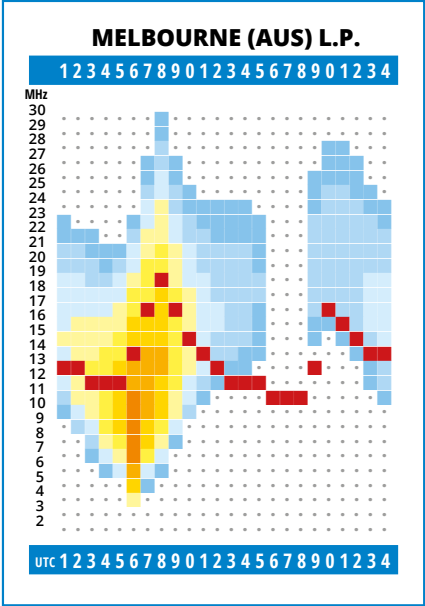
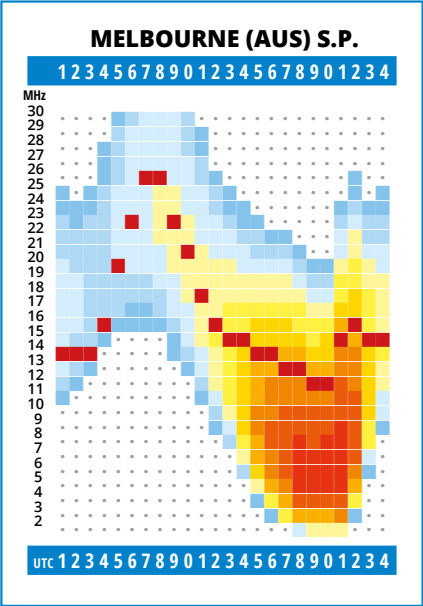
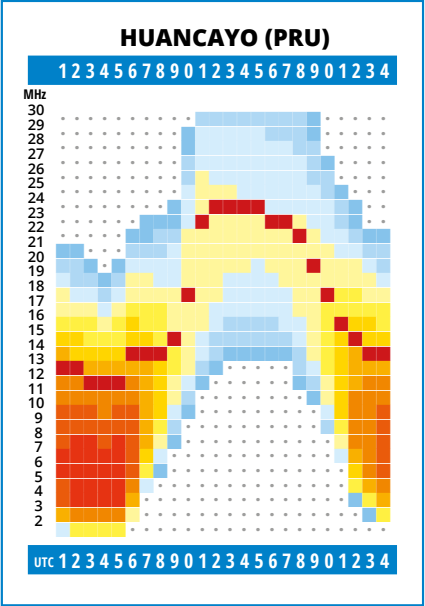
November 2024 und Juli 2025 im Bereich des Nordpols. Das nächste elfjährige Sonnenminimum (der Übergang zwischen dem aktuellen 25. und dem zukünftigen 26. Zyklus) wird im Zeitraum 2030–2031 erwartet, wenn sich das Magnetfeld der Sonne wieder stabilisiert und der Stern in eine ruhige Phase eintritt. Ein genaueres Datum für das Minimum lässt sich erst gegen Ende des Jahrzehnts anhand der aktuellen Sonnenfleckententwicklung bestimmen.

Für April 2026 gelten die folgenden Vorhersagen zur Sonnenfleckenzahl. NOAA/SWPC erwartet R=115,3. Unsere Kollegen am SIDC (WDC-SILSO)

erwarten R=106 für die klassische Methode und R=113 für die kombinierte Methode. Von den australischen BOM-SWS-Daten lesen wir R=93 ab. Für die Berechnungen der dargestellten Grafiken wurde R=85 verwendet.

Sollte die 27-tägige Schwankung der Sonnenaktivität im April anhalten, wie wir sie in den letzten Monaten mit Ausnahmen beobachtet haben, ist mit einem Rückgang in der ersten und dritten Aprilwoche und einem anschließenden Anstieg in der zweiten und vierten Woche zu rechnen. Wenn es anders ist, dann wird es anders sein.

OK1HH





SOTA-Winterwanderung auf den Plechý (OK/JC-001)

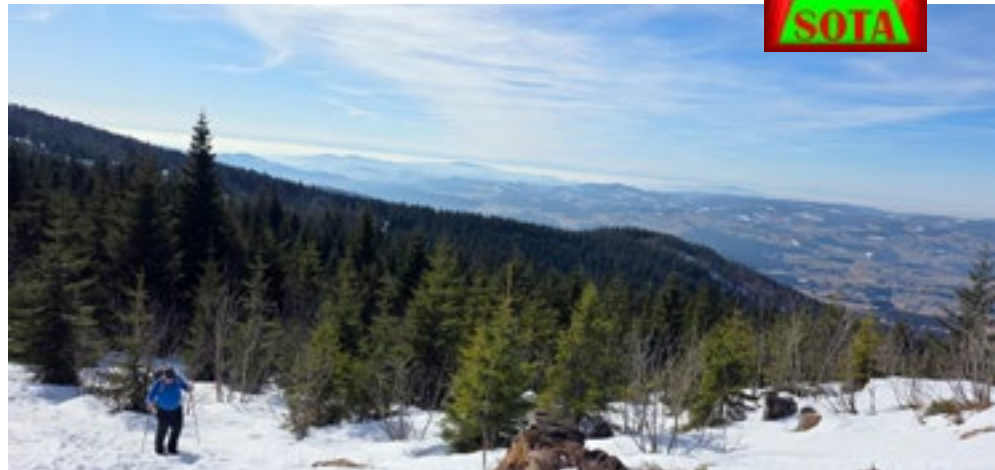
Am 27. Februar trafen wir uns am Abend beim Gasthof Dreiländereck: Dieter (OE5DZL), Martin (OE5REO), Franz (OE5FSM), Heinz (OE5EEP) und Michael (OE5HKT). Bei einem richtig guten Schnitzel wurde nicht nur gefachsimpelt, sondern auch gleich die Sommertour geplant. In gemütlicher Runde ließen wir den Abend entspannt ausklingen, bevor es am nächsten Morgen nach einem ausgezeichneten Frühstück ernst wurde.

Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg Richtung Plechý. Schon bald zeigte sich, dass deutlich mehr Schnee lag als erwartet. Beim Aufstieg war die Schneedecke zum Glück noch gut tragfähig, sodass wir zügig vorankamen. Über die Teufelsschüssel ging es weiter in Richtung Dreiländereck und schließlich hinauf zum Gipfel.

Oben angekommen erwarteten uns strahlender Sonnenschein und zahlreiche Wanderer. Im Gipfelbereich lagen stellenweise bis zu 50cm Schnee – eine beeindruckende Winterkulisse. Für die Aktivierung teilten wir uns bewusst etwas auf, um uns gegenseitig nicht zu stören. Insgesamt gelangen uns rund 160 QSOs, verteilt auf FM, SSB und CW. Gefunkt wurde auf 2m sowie auf den Kurzwellenbändern 10m, 15m, 17m, 20m, 30m, 40m und 60m. Die Bedingungen waren gut, und es machte große Freude, die Kontakte vom verschneiten Gipfel aus zu arbeiten.

Der Rückweg gestaltete sich dann deutlich mühsamer. Obwohl wir uns am ausgetretenen Weg orientierten, sanken wir immer wieder im weichen Schnee ein. Die Kräfte ließen langsam nach, doch die gute Stimmung blieb bis zum Schluss erhalten.

So wurde die Winterwanderung auf den Plechý (OK/JC-001) zu einem



oben: herrliche Aussicht beim Aufstieg

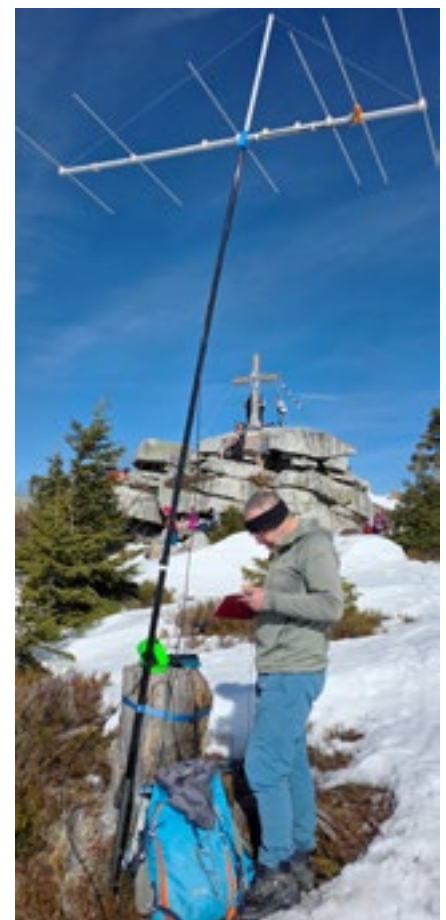
links: die Wanderer Heinz OE5EEP, Michael OE5HKT, Dieter OE5DZL und Martin OE5REO (v.l.n.r.)

unten: OE5REO auf der Teufelsschüssel und OE5EEP beim 2m CW an der 6EL Yagi



gelungenen Gemeinschaftserlebnis – mit traumhaftem Wetter, viel Schnee, erfolgreicher Funkaktivität und einem kameradschaftlichen Miteinander, das diesen Ausflug besonders machte.

Michael OE5HKT





Liebe Marinefunkfreunde – Frohe Ostern!

Im April erinnert uns der

Maritime Radio Day (MRD)

an den Untergang der TITANIC vor 114 Jahren. Das Kürzel CQ für „An alle Stationen“, eingeführt von G. Marconi, existiert seit Beginn des Seefunks. Im Januar 1904 gibt er seinen Seefunkern die Order, im Notfall dem CQ ein D für „Distress“ (Gefahr) anzuhängen. Die deutsche Firma Telefunken hat für die kaiserliche Kriegsmarine ein eigenes Notsignal entwickelt – **SOS**. Gegenüber Marconis **CQD** ist dieser Telefunken-Notruf SOS deutlich auffälliger.



Mit der Einführung des Global Maritime Distress and Safety System (GMDSS) wurde im Jahr 1999 die Abhörflicht für das Morse-SOS auf 500kHz abgeschafft. Am 1. Februar 1999 endete die Ära des analog betriebenen Seefunks durch die endgültige Einführung des weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystems GMDSS. Der Berufsstand des Funkers wird seither nicht mehr benötigt. Dennoch ist gemorstes SOS in jeder Signalart nach wie vor ein Notsignal der Kollisionsverhütungsregeln und muss, wenn erkannt, als solches behandelt werden.

Maritime Radio Day 2026

Dieser Naval Event findet von **Diens- tag, 14. April, 12:00 UTC bis Mitt- woch, 15. April, 22:00 UTC** statt und erinnert uns alljährlich an den Untergang der TITANIC am 14. April 1912. Der MRD, organisiert von der englischen ROA (Radio Officer's Association), wird nur in CW und auf allen KW-Bändern ausgetragen, um auch der Ära von über 100 Jahren Seefunk auf Kurzwelle zu gedenken.

Alle Funkamateure sind eingeladen daran teilzunehmen, um vor allem mit ehemaligen Radio Officers (R/O) und Ops von Küstenfunkstellen (Coast Radio) in Verbindung zu treten; diese



geben im QSO auch ihr ehemaliges Schiffs- oder Küstenfunkrufzeichen (vier- oder dreistelliges Rufzeichen) bekannt.

Es werden wieder rund 70 Ship- und 30 Coast Radio Stations auf den Bändern erwartet. Der MRD ist kein Kontest! Funkamateure geben anstatt dem Schiffsnamen nur Rapport und lfd. Nummer durch (599001).

Vom MFCA sind auch wieder einige OMs in der Liste registriert. Haben doch zahlreiche OEs auch als Radio Operators auf Schiffen ihren Dienst versehen bzw. fahren heute noch, bis zum Hochseekapitän, zur See.

Wir freuen uns auf maritime Kontakte mit zahlreichen exRadio Officers und Coast Radios!

MF-Aktivitätswoche 2026

An der von der MF-Runde ausgetragenen Aktivität waren vom 9. bis 13. Februar 41 MF-Stationen sowie 4 MF-Klubstationen beteiligt. Sehr erfolgreich war wieder unser Walter OE4PWW, der als MF1088 mit 50 gearbeiteten MF-Stationen in CW & SSB den hervorragenden 1. Platz erreichte. Auf dem 2. Rang landete die MFCA-Klubstation OE6XMF mit Op OE6NFK mit 39 gearbeiteten MF-Stationen, welcher auch die Hürde von 35 MF-Stationen für die Urkunde als einziger OM schaffte. Wir freuen uns über die schöne Urkunde samt dem Siegespokal mit Trophy für OE4PWW.

65. MFCA-Rundspruch

Dieser lief am Freitag, dem 6. März, unter der Leitung von OE6XMF/OE6NFK mit HA1FCD, HB9DAR, DK9OS,

DK7FX, OE3FFC, OE3IDS, OE4GTU, OE4PWW, OE5LKL, OE5DCM und OE3IAK bei sehr guten 40m-Bedingungen ab. Als Kuttergäste kamen OE5XAM mit OE5EIN und OE5PKN, OE4XBA mit OE4RGC, OE1HFC, OE3FHA und DM4WL an Bord. Sechs Stationen bestätigten den Rundspruch auch in CW. OE5DCM und DK9OS konnten dabei auch für 25 bzw. 50 QSO das OE6XMF-Klubstationsdiplom in Bronze und Silber arbeiten.

66. MFCA-Rundspruch

Dieser wird **am Freitag, dem 3. April, ab 09:30 LT** auf 7.100kHz in SSB und anschließend auf 7.020kHz für Rapporte in CW ausgetragen. Aktuelles Thema ist der MRD.

QTH: geplant aus dem AMRS-Funkraum im Fliegerhorst Zeltweg.

CONGRATS an OE4PWW zur INC-Trophy 2025



Marconi Day am 25. April

OM Herbert OE3KJN, MFCA037 wird wieder auf der S/Y MARWIG (OE5495) beim Marconi Day QRV sein. Siehe: <http://www.funkschule.at/imd2025/>

Weitere aktuelle Infos siehe unsere Website.

vy 73 Werner OE6NFK, 1. Vors. MFCA
<https://www.marinefunker.at/>

Ham Spirit auf Malta – 23. bis 27. Februar 2026

Wir, Silvia OE5TTB und Ortwin OE5OMO, starteten unsere Amateurfunkreise nach Malta und bezogen ein Hotel in Sliema mit Blick auf Valletta. Gleich am ersten Tag setzten wir mit der Fähre über und schlenderten durch die Altstadt, um die historische Atmosphäre der Insel zu genießen. Die engen Gassen, die hellen Kalksteinfassaden und die geschlossene historische Bausubstanz machten den ersten Nachmittag zu einem intensiven Erlebnis.



oben: OE5TTB, OE5OMO und 9H1JL Marc im Club

Klubstation MARCONI 9H1MRC – Funk verbindet

Am nächsten Tag besuchten wir das Herzstück des maltesischen Amateurfunks: die Klubstation 9H1MRC des Marconi Amateur Radio Circle Mtarfa.

Wir wurden herzlich empfangen von Steven 9H1SF, Joe 9H1JL und Tano 9H1RZ und weiteren Klubmitgliedern. Bei unserer Ankunft führte Steven gerade QSOs mit englischen Funkfreunden – und drückte mir sofort das Mikrofon in die Hand um direkt teilzunehmen.

Während ich zuhause überwiegend auf höheren Bändern aktiv bin, nutze ich im Urlaub vorwiegend 2 m.

Während des Besuchs führte ich unter anderem QSOs mit M0NTI, M0VKY/mobil, M6ILW, 2E1GNZ, M7GFW und G0NJZ QSOs auf 20 m. Einige der britischen Stationen kannten mein Rufzeichen 9H/OE5TTB bereits aus früheren Kontakten als DXer in, was zu einer besonders herzlichen Atmosphäre auf dem 20 m-Band führte.

Die spontane Einbindung in laufende QSOs zeigte einmal mehr, wie unmittelbar und verbindend Amateurfunk sein kann: Man betritt einen Raum – und



rechts oben: die Klubantenne von 9H1MRC

rechts: Marconi-Klubmember



wenige Sekunden später ist man Teil eines internationalen Gesprächs.

Mehrsprachigkeit und Offenheit – Schlüssel zu Begegnungen

Ein besonders interessantes Gespräch ergab sich mit dem Malteser Tano 9H1RZ, der fließend Deutsch und Russisch spricht. Neben seiner Leidenschaft für den Amateurfunk ist er auch Maler.

Steven 9H1SF wies darauf hin, dass auch ich, OE5TTB, als „The Painting Lady“ bekannt bin. Daraus entwickelte

sich ein intensiver Austausch über Malerei, Techniken und künstlerische Erfahrungen – eine persönliche Dimension jenseits des Funkbetriebs.

Wir sprachen zudem über Clubaktivitäten, technische Entwicklungen im Amateurfunk sowie über die Situation des Amateurfunks in Malta und Österreich. Der Vergleich der Standortbedingungen war aufschlussreich: Während wir in Oberösterreich oft mit alpiner Topografie arbeiten, bietet Malta mit seiner Insellage und den offenen Meeresflächen ausgezeichnete DX-Bedingungen.



Cathedral St. Paul und die Upper Barrakka Gardens mit Blick auf die Grand Harbour Festung Sant Angelo

Terrasse. Im Gespräch wurden wir nach unserem Klublokal in Oberösterreich befragt. Dabei mussten wir zugeben, dass es in unserem zugehörigen Club kein vergleichbares Angebot gibt.

Kulturelle Erkundungen

Die rund 20 Mitglieder der Klubstation engagieren sich mit spürbarer Leidenschaft. Die technische Ausstattung ist gut organisiert, der Besuch geprägt von fachlichem Austausch und Kameradschaft.

Eine besondere Geste war die Übergabe seines beeindruckenden Fotoalbums über Malta durch Joe 9H1JL – ein persönliches Zeichen der Verbundenheit. Zudem erzählte er, dass er genau vor einem Jahr den nahegelegenen Repeater installiert hat.

Die Gastfreundschaft war außergewöhnlich: Das Clubhaus verfügt über Betten, Küche, Badezimmer und

Mans 9H1GB fuhr uns nach Mdina und Rabat. Wir besuchten die St. Paul's Cathedral, das St. Catherine's Monastery mit Secret Garden sowie ein Museum in Rabat. Am nächsten Tag ging es mit der Fähre und sonnigem Wetter nach Gozo und zur Blaue Lagune.

Hafenrundfahrt – Geschichte aus der Perspektive des Meeres

Ein weiteres Highlight war die Hafenrundfahrt. Valletta wurde im 16. Jahrhundert vom Johanniterorden gegründet. Nach der großen Belagerung von 1565 durch das Osmanische Reich entstand eine stark befestigte

Residenzstadt. Die gewaltigen Bastionen und Verteidigungsanlagen prägen das Stadtbild bis heute und verdeutlichen die strategische Bedeutung Malτας im Mittelmeerraum. Wir sahen unter anderem das Fort San Angelo sowie ehemalige Einrichtungen der britischen Mittelmeerflotte der Royal Navy. Die Creeks boten früher Schutz für Seefahrer, heute befinden sich dort geschützte Liegeplätze für Luxusjachten.

2 m Amateurfunk unterwegs – Funk im Reisealltag

Unterwegs war das Handfunkgerät stets dabei. Wir benutzen die Repeater 145.700 und 145.750 MHz.

Ortwin OE5OMO funkte von Sliema aus mit Joe 9H1JL, während ich Silvia OE5TTB von Valletta aktiv war. Technik, Kultur und persönliche Begegnungen gingen dabei nahtlos über.

links: OE5OMO, OE5TTB mit 9H1JL
unten: Reparaturshack 9H1GB, OE5TTB



beeindruckende Hafenrundfahrt in Valetta



Unser Fazit

Unsere Amateurfunkreise nach Malta war nicht nur eine touristische Erfahrung, sondern vor allem ein persönliches Treffen unter Funkfreunden. Die Kombination aus historischer Kulisse, mediterranem Klima und lebendiger Amateurfunkszene machte diese Tage zu einem besonderen Erlebnis.

Entscheidende Voraussetzung für persönliche Einladungen und echte

Begegnungen sind gewachsene Funkkontakte – oft über Jahre hinweg, etwa über SSB vom Home-QTH. Offenheit und Mehrsprachigkeit sind dabei zentrale Faktoren. Wer versteht und verstanden wird, wird nicht als Besucher empfangen, sondern als Freund aufgenommen.

Silvia OE5TTB und
Ortwin OE5OMO



DX-SPLATTERS

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at

Antarktis: Ramon LU1DMZ ist bis zum Jahresende unter den Rufzeichen LU1DMZ/Z und LU1ZA von der Orcadas Basis auf Laurie Island in den South Orkney Inseln (IOTA AN-008) aktiv.

Tom VK2TBC ist bis Dezember beruflich auf der Casey Station und möchte in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen VK0TBC in SSB und FT8 mit einem FLEX8400 sowie einer DX-Commander (und viel Draht für weitere Antennen) aktiv sein. Eine Webcam der Casey Forschungsstation findet man unter <https://www.antarctica.gov.au/antarctic-operations/webcams/casey/>. Tom hat unter www.vk2tbc.com eine eigene Webseite, wo es weitere Informationen geben soll – diese hat aber bis Anfang Januar nicht funktioniert.

OP Alex ist Anfang März auf der Novolazarevskaya Basis angekommen und wurde bereits mit einem guten Signal



unter dem Rufzeichen RI1ANI gearbeitet. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-897 und 100W in eine Vertikalantenne. Der nächste Stopp soll dann die „Progress Base“ in der Schirmacher Oasis ca. 75 km von der Küste entfernt sein.

Ivo LZ1AAW setzt seine Aktivitäten von der bulgarischen Antarktisstation auf Livingston Island unter dem Rufzeichen LZ0A fort. Ivo, Fakultätsmitglied an der Technischen Universität Sofia, demonstriert den Wert von Amateurfunk

und Funkkommunikationssystemen in einem Gebiet ohne lokale Infrastruktur. Er ist in seiner Freizeit QRV und wurde bereits in FT8 auf 20 und 15 Metern gearbeitet. SSB-Kontakte aus Papierlogbüchern werden digitalisiert und auf <https://clublog.org/charts/?c=LZ0A> hochgeladen, was die Bestätigung von Kontakten aufgrund häufiger Anfragen erleichtert. Ivo wird bis Mitte Februar weitermachen, bevor er nach Hause zurückkehrt. QSL via LZ1KDP.

Denney George VU2DGR ist Mitglied der 44. Indian Science Expedition (44-ISEA) in die Antarktis und ist unter dem Rufzeichen AT44I von der indischen Bharati Station aktiv. Diese Station befindet sich in den Larsemann Hills in der Antarktis und ist neben Maitri die zweite ständige indische Forschungsstation in der Antarktis. In Europa wurde Denney bereits auf 20m in SSB gehört. QSL via VU2DGR.

Lasse DL9LU ist am 18. November 2025 mit dem Winterteam für 2026 auf der Neumayer Station III angekommen und wird bis Mitte Dezember 2026 unter dem Rufzeichen DP0GVN aktiv sein. QSL über das OQRS von ClubLog.

L36Z ist das Sonderrufzeichen, das von der LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Esperanza Base in der Antarktis (IOTA AN-016) verwendet wird. QSL via LoTW sowie direkt via LU4DXU.



Nordpol: Oleg RD1A ist zurzeit unter dem Rufzeichen RI0SP als Teil von „North Pole-42“ auf dem Severny Polyus, was übersetzt „Nordpol“ bedeutet, aktiv. Dabei handelt es sich um ein driftendes Forschungsschiff. Vom 5. Oktober 2024 bis August 2025 war er von dort mit dem Rufzeichen RI42SP aktiv, und seit dem 1. September, nun mit dem Rufzeichen RI0SP. Dieses Rufzeichen ist bis zum 31. August 2026 zugelassen. QSL via RN3RQ, wahlweise direkt oder über das Büro.

3X – Guinea: Herman YB3GIH ist seit dem 31. Dezember unter dem Rufzeichen 3X/YB3GIH aus Boffa in SSB auf 20 und 15m aktiv, und wird voraussichtlich 6 Monate, also bis Ende Juni, bleiben. Die Kontakte werden regelmäßig in eQSL, ClubLog und LoTW eingespielt.

3Y/P – Peter I: Im April 2024 erhielt das Team von der NPI die Landeerlaubnis für die Peter-I.-Insel und damit die erforderliche Genehmigung, an Land zu gehen. Der Abschluss eines Schiffsvertrags mit ICETUGS für die Peter-I.-Insel ist ein wichtiger Meilenstein und zeigt das große Engagement des Teams, diese seltene DXCC-Entität (Platz #7) zu aktivieren.

Die Webseite unter <https://3y0k.com> wurde entsprechend aktualisiert, um

den Änderungen Rechnung zu tragen. Zum Zeitpunkt der Aktivierung im Jahr 2027 werden 21 Jahre seit der letzten DXPedition zu dieser Insel vergangen sein. Ab sofort gibt es auch ein eigenes PayPal-Spendenkonto unter donate@3y0l.com, wo man diese Expedition unterstützen kann.

5H – Tanzania: Kasimir DL2SBY ist vom 3.–12. Juni wieder unter dem Rufzeichen 5H1KB aus Zanzibar aktiv. Der Fokus soll diesmal auf 6m gelegt werden. Kasimir arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einer Endstufe. Bei einer guten WiFi-Verbindung gibt es einen LiveStream. QSL via DL2SBY und LoTW (siehe QSL-Info).

5N – Nigeria: Lars DM1HLK lebt seit 2022 in Ikeja und hat im Dezember 2025 seine 5N4DMZ-Lizenz erhalten. Momentan arbeitet er portabel vom Dach der Apartment-Anlage, wo er wohnt. Eine permanente Installation

der Antenne ist jedoch geplant. Zurzeit ist er nur in digitalen Betriebsarten aktiv. Er hofft jedoch, dass sein CW bald sicher genug sein wird, auch in CW zu arbeiten. QSL via LoTW und eQSL.

5W – Samoa: Jacek SP5EAO plante, vom 22. März bis 11. April aus Samoa aktiv zu werden. Der Flug war ursprünglich über Doha gebucht. Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage hat sich Jacek entschlossen, diese Aktivität auf Herbst zu verschieben. Bei der Buchung der neuen Flüge wird er versuchen, den mittleren Osten komplett zu meiden.

7Q – Malawi: Chris ZS6RI arbeitet seit dem 28. Oktober 2025 in der Nähe von Karonga in Nord-Malawi und wird die nächsten ein bis zwei Jahre unter dem Rufzeichen 7Q5C aktiv sein. Er arbeitet in einer sechs-wöchigen Rotation und



plant in seiner Freizeit Aktivitäten auf allen Bändern von 40–10m zu 99% in CW.

9A – Kroatien: Die Sonderstation 9A10SOTA ist bis zum 30. September 2026 von verschiedenen 9A-SOTA-Referenzen aktiv, wobei auch ein Kurzzeitdiplom erarbeitet werden kann. Weitere Informationen dazu findet man unter <https://9aff.wordpress.com/2025/09/22/10-years-of-9a-sota-program-special-call-sign-9a10sota-9a10sota-award/>. Jäger müssen die Sonderstation von zumindest 10 verschiedenen 9A SOTA-Gipfeln arbeiten.

C5 – Gambia: Eric F4AAG und Luc F5RAV sind vom 25. April bis 8. Mai unter den Rufzeichen C5C (SSB und CW) und C5D (RTTY, PSK, FT8) aus Gambia und C5B (über Satelliten) von Bijolo Island (IOTA AF-060) aktiv. Eventuell kommen noch weitere OPs dazu. QSL via LoTW, für C5B und C5C auch direkt via F5RAV.



C6 – Bahamas: Paul WA4PAW. Ist noch bis zum 12. April unter dem Rufzeichen C6APS von Treasure Cay auf Abaco Island aktiv. QSL via WA4PAW (wahlweise direkt oder über das Büro) sowie bevorzugt über das OQRS von ClubLog und LoTW.

CE0 – San Ambrosio: Felipe XQ7IR teilt mit, dass die zuständigen Behörden seinen Antrag auf Landung und Betrieb von der Insel San Ambrosio (CE0X) für die kommende Fischereisaison, die von September 2026 bis März 2027 dauert, bearbeiten. Daher muss der ursprünglich für den 12. Januar bis 15. Februar 2026 geplante Betrieb verschoben werden. Felipe wird sich mit jedem Sponsor und Spender einzeln in Verbindung setzen, um zu besprechen, wie sie angesichts der bisher erhaltenen Unterstützung und

Spenden mit ihren Beiträgen verfahren möchten. Siehe <https://www.sanambrosio-project.com>. Darüber hinaus hat der Radio Club de Chile eine offizielle Erklärung abgegeben: <https://www.ce3aa.cl/noticias/expedicion-san-ambrosio.html>.

CT – Portugal: Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der REP (Rede dos Emissores Portugueses) ist die Sonderstation CT100RE auf allen HF, VHF und UHF-Bändern in SSB, CW und digitalen Betriebsarten sowie über Satelliten bis zum Jahresende aktiv.

D4 – Cap Verde: Beni HB9HNT plant für den Dezember einige SOTA und POTA-Aktivitäten von Cape Verde. Weitere Informationen sind noch nicht bekannt.

Frank DL1IL möchte im März/April 2026 unter dem Rufzeichen D41IL aus Praia auf 10m und den WARC-Bändern in CW aktiv werden. Das genaue Datum liegt noch nicht fest. QSL direkt via DL1IL.

DL – Deutschland: DA26WARD ist vom 1. März bis 30. April das Sonderrufzeichen des DARC Team SES anlässlich des World Amateur Radio Days, der anlässlich der Gründung der IARU am 18. April begangen wird. Das Motto des diesjährigen WARD ist „Advancing the Spirit of Amateur Radio Through Innovation“. QSL via LoTW, DK5ON und über das DCL.



Anlässlich 50 Jahre deutsche Forschung in der Antarktis werden die Sonderstationen DA0ANT, DM50ANT und DP50ANT bis zum 30. April aktiv sein. Zusätzlich wird die Sonderstation DM50GFS vom 1.–30. April zum 50-jährigen Jubiläum der Georg-Forscher-Station der DDR (1976–1993) und DP200GVN zum 200. Geburtstag von Georg von Neumayer dazukommen. Weitere Informationen findet man unter <https://50ant.hamaward.de/de/deutsche-antarktisforschung/>, dort gibt

es auch Details zu den Kurzzeitdiplomen, die erarbeitet werden können. Die Diplome gibt es für die Sendarten CW, Phonie, Digital und Mix. Stationen aus Europa benötigen für das einfachste Diplom 15 Punkte, wobei CW-Kontakte 5 Punkte, SSB-Kontakte 4 Punkte und Digitalkontakte 3 Punkte zählen. Für RTTY und PSK gibt es einen Zusatzpunkt (also insgesamt 4 Punkte). Jede Station kann einmal pro Band, pro Mode (CW, Phonie, digital) und pro Monat gewertet werden.

Anlässlich des 50. Jahrestages des OV Donauried (T19) ist bis zum 5. September die Sonderstation DL50DRI mit dem Sonder-DOK „50T118“ aktiv. QSL via DARC QSL-Büro.

Das Sonderrufzeichen DB100FT ist bis zum Jahresende anlässlich des 100. Jahrestages des Berliner Funkturms aktiv. Der 150m hohe Stahlurm spielte auch eine wichtige Rolle in der Rundfunkgeschichte Deutschlands, ab dem Jahr 1926. QSL via Büro oder direkt via DO2PZ.

Anlässlich des 25. Jahrestages der Wikipedia, die 2001 ins Leben gerufen wurde, ist das DARC Team SES bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen DL25WIKI aktiv. Die Wikipedia und der Amateurfunk teilen gemeinsame Werte wie Offenheit, Bildung, technischen Enthusiasmus und weltweites Netzwerken. QSL-Karten werden automatisch über das Büro verschickt, QSOs werden in LoTW und DCL eingespielt.

E5 – South Cook Islands: Steve ZL2KE und Steve ZL4CZ werden im Juli/August 2026 wieder unter den Rufzeichen E51CZZ und E51KEE aus Rarotonga aktiv sein. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

EW – Weißrussland: Das Sonderrufzeichen EV810B (Operation Begration) wird an folgenden Tagen in Erinnerung an die Befreiung der Weißrussischen SSR von den faschistischen Invasoren während des Großen Vaterländischen Krieges 1941–1945 aktiv sein:

1.–9. Mai Gedenkfeier zum 81. Jahrestag des Sieges im Zweiten Weltkrieg (1941–1945), Op. Team EV810B

3. Juli Unabhängigkeitstag der Republik Belarus

Alle Logs werden innerhalb einer Woche in LoTW und eQSL eingespielt. Das

Hochladen der QSOs auf hamlog.online und logradio.ru erfolgt täglich.

FM – Martinique: Darrell AB2E ist vom 26. Mai bis 2. Juni wieder vom Standort von FM5BH aktiv und möchte im CQWW WPX CW Contest (30./31. März) unter dem Rufzeichen TO3E in der Kategorie Single Op/High Power SOHP mitmachen. Außerhalb des Contests sind Aktivitäten in CW, RTTY und FT8 hauptsächlich auf den WARC- und den unteren Bändern geplant. QSL TO3E via AB2E.

FO/m – Marquesas Islands:

Ein 6-köpfiges Team bestehend aus K5WE, W5CCP, N5TEA, K4VBM, WD5COV und F6BCW ist vom 19.–30. April 2026 unter dem Rufzeichen TX9W mit 6 Stationen auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Ein Starlink Mini System wurde angeschafft, womit auch der LiveStream und das zeitnahe Einspielen der Kontakte problemlos funktionieren sollte. Die Logs werden kurz nach der Rückkehr bereits in LoTW eingespielt. QSL via OQRS Club Log und LoTW.



Chungki VA7YM hat die Bestätigung bekommen, dass seine Lizenz für FO/VA7YM bewilligt worden ist. Die Lizenz ist vom 23. April bis 20. Juli gültig und Chungki will Ende März aus La Paz in Mexico mit seinem Segelboot aufbrechen. Zuerst geht es nach Nuku Hiva und von dort weiter nach Ua Pou, wo er dann bis Mitte Juli aktiv sein möchte. Er arbeitet mit einem IC-7300, IC-705, einer SPE Expert 1k3, einer Xiegu XA-125B Endstufe sowie einem Hexbeam, 3el-Dreibandbeam, Cushcraft R7, 15/20m VDA sowie einer 1.6–54MHz EFHW in SSB, FT8, PSK31, RTTY und CW (QRS).

FO – French Polynesia: Haru JA1XGI hat die TX9XG DXpedition zum Atoll de Rangiroa, IOTA OC-131 von Anfang April auf Ende Oktober verschoben. Weitere Neuigkeiten in kommenden Ausgaben der QSP.

G – England: Die englische Sonderstation GB26ESC wird anlässlich 70. Jahre Eurovision Song Contest den gesamten Mai aus Darlington im County Durham auf allen Bändern in SSB, FT8

und SSTV (20m) aktiv sein. Normale QSOs sind sehr willkommen, wobei das Eurovision-Gespräch völlig optional ist!

H4 – Solomon Islands: Bernhard H44MS ist bis April 2026 wieder unter dem Rufzeichen H44MS von Manakwai in der Nähe von Malu'u (auf der nördlichen Malaita Insel). Er hat auch erwähnt, dass von seinem Standort der lange Weg nach Europa nicht wirklich gut geht (RI01hp). Wie gewohnt wird er auf allen Bändern von 80–6m in SSB und FT8 aktiv sein. QSL via DL2GAC und LoTW.

HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten Jahre wieder unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétienville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.

HK0m – Malpelo: Nachdem 2012 die letzte Aktivität von Malpelo stattfand (HK0NA) hat der Vorstand der Colombian League of Radio Amateur bekannt gegeben, dass das Hauptziel wäre, eine Aktivierung von Malpelo Island (IOTA SA-007) zu organisieren. Das Ziel dafür wäre Februar, dieses Datum ist jedoch nicht bestätigt. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

IS – Sardinien: Mitglieder des ARI Porto Torres (IQ0AK) und Radio Club Coros (IQ0AAI) sind in der Marconiwoche vom 25. April bis 2. Mai unter dem Sonderrufzeichen IR0SAR auf allen HF-Bändern von 160–10m sowie über QO-100 in CW; SSB, RTTY und FT8/FT4 aktiv. QSL via LoTW, eQSL, QRZ oder E-Mail. Sonderdiplome können ebenfalls erarbeitet werden.

JD/m – Minami Torishima: Take JG-8NQJ ist bis Mitte April wieder unter dem Rufzeichen JG8NQJ/JD1 hauptsächlich in CW und etwas FT8 mit einem YAESU FT-450M mit 50W in eine HB9CV (17m/15m) und einen Dipol für 12m aktiv. QSL via JA8CJY.

LZ – Bulgarien: Anlässlich des 75. Jahrestages des Radio Telegraphy Highspeed Club (HSC) sind die bulgarischen Mitglieder unter dem Sonderrufzeichen LZ75HSC bis zum Jahresende aktiv. Der Club wurde ursprüngliche 1951 als Gemeinschaft im DARC gegründet. Heute hat der Club weltweit über 1400 Mitglieder (www.high-speedclub.org). QSL via LZ2JE.



PJ7 – Sint Maarten: Tom AA9A ist bis 4. April wieder unter dem Rufzeichen PJ7AA auf allen Bändern von 40–6m in FT8, FT4, CW und etwas SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen oder über das OQRS von Club Log (siehe QSL-Info).

R1F – Franz Josef Land: Mitglieder des RUDXTeams (R7AL, RW8A, RW9JZ, UA3QLC, R2DVE und RA4DX) sind für 15 Tage ab Anfang September unter dem Rufzeichen RI1FJL mit 5 High-Power Stationen rund um die Uhr von Heiss Island (IOTA EU-019, RRA RR-05-02, RDA AR-32) aktiv. Die Abreise aus Murmansk ist am 25. August geplant, die Reisezeit beträgt ca. 6–7 Tage. Das Team wird versuchen, mit

zumindest zwei Stationen in CW und SSB zu arbeiten (nur Split-Betrieb!). In FT8 wird man mit MSHV arbeiten, SuperFox-Betrieb wird es keinen geben. Als Stationen kommen 6x SunSDR2 DX, 1 Elecraft K3, ein Yaesu FT-991A und ein Yaesu FT-891 sowie zumindest 3x Expert 1,3K-FA zum Einsatz. Antennenmäßig kommen 2 Spiderbeams, Hexbeam Monoband-Antennen für 20, 17, 15, 12, 12 und 10m, ein Vertikal-Array für 20m sowie mehrere Groundplane-Antennen dazu. Die Expedition kosten ca. 80.000 USA, um Spenden wird daher gebeten (via PayPal unter <https://www.rudxt.org/ri1fjl>). QSL über das OQRS von Club Log.



SV – Griechenland: Mitglieder der Radio Amateur Association of Western Greece (SZ1A) feiern 40 Jahre durchgängige Präsenz, Dienste und Beiträge zum Amateurfunk und sind bis zum 31. Mai unter dem Sonderrufzeichen SZ40A auf allen HF-Bändern und in allen Betriebsarten aktiv. Für diese Aktivität kann auch ein Kurzzeitdiplom erarbeitet werden, siehe wards.sz1a.org. QSL via ON3UN.

TG – Guatemala: Steve K4IM ist vom 10.–20. April unter dem Rufzeichen TG9AWS mit einem Elecraft K3 und Elecraft KPA-500-Endstufe mit einer Cushcraft R8 Vertikalantenne aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.



TL – Central African Republic: Joao CR7BNW ist bis Juni 2026 unter dem Rufzeichen TL8BNW auf 40, 20, 15 und 10m in SSB und FT8 mit einem Dipol aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

TY – Benin: Antonio IK7WUL ist auf einer humanitären Mission im Benin und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TY2AA nur in SSB aktiv. QSL via LoTW und I8KHC (ex IZ8CCW).



Red DL1BUG ist noch bis zum 5. April wieder unter dem Rufzeichen TY5FR mit einem IC-7300, 100W und einer G5RV oder 10m-Vertikalantenne auf allen Bändern von 80–10m hauptsächlich in CW und SSB aus Cotonou aktiv. Teilnahmen im ARRL DX SSB und CQ WPX SSB Contest sind ebenfalls geplant. QSL über das OQRS von Club Log oder direkt.

Gerard F5NVF ist noch bis April 2026 unter dem Rufzeichen TY5GG aus Godey auf den HF-Bändern in seiner Freizeit aktiv. QSL via LoTW und direkt via F5RAV.

TZ – Mali: Ulmar DK1CE möchte wieder unter dem Rufzeichen TZ1CE aus Bamako auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Das genaue Startdatum hängt von den verfügbaren Flügen ab. QSL via Heimatrufzeichen.

V3 – Belize: Uwe DL8UD ist im März und April wieder aus Mayahill unter dem Rufzeichen V31KO auf allen Bändern von 160–6m in SSB, CW und FT8 aktiv. QSL via EA5GL (siehe QSL-Info).

V4 – St. Kitts: Markus WW6W ist vom 24. Mai bis 1. Juni wieder unter V4/WW6W aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW WPX CW Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

VK9c – Cocos (Keeling): Mark VK6BSA (VK9BSA) ist zusammen mit Deena VK6DEE (VK9DEE) beruflich auf der Insel, wo beide zumindest bis Ende Mai bleiben werden. Abhängig vom Arbeitsaufwand kann der Aufenthalt auch noch verlängert werden. Beide sind in ihrer Freizeit aktiv.



VK9 – Christmas Island: Franco Parenti VK9AFP ist ein neuer Operator auf Christmas Island. Seine Reise als Funkamateurliebhaber begann vor mehr als 30 Jahren in Europa und endete im September mit einem neuen Rufzeichen auf den Christmas Inseln. Er liebt kleine Leistungen, ein überlegtes Antennenkonzept und ist von Grund auf neugierig. Seine Station besteht aus einem Yaesu FT-710, Xiegu G90, einer 40m- und 20m-End Fed sowie einer 10m-Vertikalantenne.

VP8 – South Georgia Island: Amateur Radio DXpeditions (ARD) hat Pläne für eine Aktivität von South Georgia Island bekannt gegeben, die im März 2027 unter dem Rufzeichen VP0SG stattfinden soll. Nach umfangreichen Verhandlungen und laufenden Genehmigungsgesprächen mit der Regierung von Südgeorgien und den Südlichen Sandwichinseln (GSGSSI) ist die ARD optimistisch, die Genehmigung für einen Betrieb von der Insel zu erhalten. Zwischenzeitlich wurde das Schiff MV Meredian unter Vertrag genommen und die erste Anzahlung geleistet. Die ARD sucht derzeit nach Sponsoren und Unterstützung durch wichtige Organisationen der Amateurfunkgemeinschaft: siehe <https://www.ardxpeditons.com/dxpeditons/vp0sg> für weitere Details. Weitere Informationen wird es auch in kommenden Ausgaben der QSP geben.

VP9 – Bermuda: Paul G4BKI ist vom 16.–30. April unter dem Rufzeichen VP9KF von Bailey Bay auf Bermuda auf allen Bändern von 1690–10m nur in CW aktiv. Er arbeitet mit einem Kenwood TS-590SB, einem Cushcraft A3S-Beam sowie Drahtantennen. QSL via G4BKI oder Club Log.



VU4 – Andamanen: Ein 10-köpfiges Team bestehend aus Nick K1NZ, Savo K2SAV, Jeff K1ZM, Miriam N1QV, Steve W0ZB, Kyle K3PT, Emily KD0IVB, Krassy K1LZ, Sarath VU2RS und Van N4VGE ist vom 19. Oktober bis 2. November von 3 POTA-Standorten in den

SONDERRUFZEICHEN OE100OEVSF

ANLÄSSLICH „100 JAHRE ÖVSF“ HABEN WIR DAS SONDERRUFZEICHEN OE100OEVSF.

Wir freuen uns über viele aktive Stationen auf den Bändern!

DU WILLST MITMACHEN? SCHICK EIN MAIL AN OE1MCU@OEVSF.AT



Andamanen aktiv. Insgesamt möchte man mit 5 Stationen rund um die Uhr aktiv sein. Ziel ist es, vor allem die Anzahl der QSOs zu maximieren, um auch den Sponsoren die bestmögliche Publicity zu gewährleisten. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt.

VU7 – Lakkadiven: Die vom 10.–22. Januar geplante DXPedition nach Agatti in den Lakshadweep-Inseln musste verschoben werden, nachdem wichtige Low-Band-Antennen vom Zoll zurückgehalten werden. Die neuen Termine werden so bald wie möglich bekannt gegeben. Außerdem wartet das Team noch auf Neuigkeiten bezüglich ausländischer Gastlizenzen.



„Falls nötig“, so Sarat (VU2RS), „werden wir prüfen, ob wir auf eine andere Insel ausweichen können, auf der Ausländer zugelassen sind“. Aktuelle Neuigkeiten findet man unter <https://www.vu2rs.com/vu7r/>.

YJ- Vanuatu: Aki JK1JXZ ist bis zum 3. April unter dem Rufzeichen YJ1JXZ aus Port Vila auf allen Bändern von 80–6 m nach 17 Uhr Lokalzeit unter der Woche und ganztägig an den Wochenenden aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

- 5A1AL Libya, alle Aktivitäten
- 9Q2WX Congo, aktuelle Aktivität
- SV2RSG/A aktuelle Aktivität



Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die noch erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

Hier nun die angekündigte IOTA Honor Roll von Wolf OE2VEL. Herzlichen Dank für die Arbeit und die Unterstützung. Eventuelle Fehler sind meine, die bei der Übertragung passiert sind!

IOTA Honor Roll 2026

POS	Call	aktuell	OE
1	9A2AA	1136	–
1	I2YDX	1136	–
17	OE3WWB	1127	1
29	OE3SGA	1121	2
104	OE6IMD	1068	3
209	OE2VEL	987	4
247	OE3EVA	953	5
327	OE3RPB	868	6
338	OE3KKA	857	7
340	OE3JHC	856	8
368	OE2LCM	826	9
490	OE1WEU	712	10
500	OE1ZL	700	11

LoTW: 9A2EU, AB2E/VP9, BA4SE, C6ANM, CO6HZ, E73ESP, E74O, EA6MR, EK/EX3DPK, GJ0KYZ, H44MS, HK3C, JA6RCH, JH1KYA, KP5/NP3VI, K6VHF/HR9, KP2B, LW2EDM, MD2C, OL0W, OX7AKT, RK0UT, RU0LL, TA3NE, TI1K, VE3DZ, VK2QV, VP2EAD, VR2KW, WP4RF, YE-9BJM, ZL4TE, ZV1ES, ZV1RJ, ZV2GO, ZV2LB, ZV2SP, ZV2TO, ZV4MG, ZV5PR, ZV5SC, ZV6BA, ZV7CE, ZV7PB, ZV7PE, ZV8AM, ZV8AP, ZV8MA, ZV8PA, ZV8PI, ZV8RO, ZV8RR, ZV9MS und ZV9MT.



DX-Kalender April

bis 3. April	YJ1JXZ , Port Vila, Vanuatu, IOTA OC-035
bis 4. April	PJ7AA , Sint Maarten
bis 6. April	TY5GG , Benin
bis 10. April	H44MS , Malaita, Solomon Inseln, IOTA OC-047
bis 17. April	J13DST/p , JJ5RBH/p , JS6RRR , J13DST/6 , JJ5RBH/6 , Miyako Island, Japan, AS-079
bis 30. April	DA0ANT , DM50ANT , DP50ANT , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 30. April	DA26WARD , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 30. April	LZ448AM , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis ?? April	T31TTT , Central Kiribati
bis 15. Mai	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073
bis 31. Mai	SZ40A , Sonderrufzeichen, Griechenland
bis Juni	3X/YB3GIH , Guinea
bis Juni	TL8BNW , Zentralafrikanische Republik
bis 31. Juli	C21TS , Nauru, IOTA OC-021
bis 6. August	ZL100C , Sonderrufzeichen, Neuseeland
bis 30. September	9A10SOTA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 10. November	PA50JT , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 31. Dezember	9A44FF , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	9A69AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	CT100REP , Sonderrufzeichen, Portugal
bis 31. Dezember	DA100LH , DL100LH , DK100LH , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DA100TV , DL100TV , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DB100FT , DL25WIKI , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DQ30GDXF , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	EM40AR , Sonderrufzeichen, Ukraine
bis 31. Dezember	GB50PUNK , Sonderrufzeichen, UK
bis 31. Dezember	LU1DMZ/Z und LU1ZA , South Orkney Islands, IOTA AN-008
bis 31. Dezember	LZ75HSC , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 31. Dezember	YT170TESLA , Sonderrufzeichen, Serbien
bis Dezember	VK0TBC , Casey Station, Antarktis
April	9G5RR , 9G5CC , Ghana
April	9G5ZP , Abokwa Island, Ghana, IOTA F-084
April	TL8BNW , Zentralafrikanische Republik
1.-30. April	DM50GFS , DP200GVN , Sonderrufzeichen, Deutschland
1.-30. April	I14JDVS , Sonderrufzeichen, Italien



1.-30. April	SP1865JML , Sonderrufzeichen, Polen
3. April-20. Mai	3B9N , Rodrigues Island, IOTA AF-017
16.-30. April	VP9KF , Bermuda
17.-22. April	3D2JK , Labeka Island, Fiji, IOTA OC-095
19.-30. April	TX9W , Marquesas Islands, IOTA OC-027
25. April-8. Mai	C5B , C5C , C5D , Gambia, C5B Bijolo Island, IOTA AF-060
Mai	TL8BNW , Zentralafrikanische Republik
1.-31. Mai	I14ROSA , Sonderrufzeichen, Italien
1.-31. Mai	SP1920KW , Sonderrufzeichen, Polen
1. Mai-30. Juni	LZ370TL , Sonderrufzeichen, Bulgarien
1.-3. Mai	AU2M , Arnala Island, IOTA AS-169
8.-18. Mai	GB26ESC , Sonderstation, UK
9.-15. Mai	HK4/PY8WW , Tutumate Islands, IOTA SA-093
Juni	TL8BNW , Zentralafrikanische Republik
1.-30. Juni	I14PRCE , Sonderrufzeichen, Italien
1.-30. Juni	SP1373JA , Sonderrufzeichen, Polen
3.-12. Juni	5H1KB , Zanzibar Island, Tanzania
1.-31. Juli	I14JAFL , Sonderrufzeichen, Italien
1.-31. Juli	SP1183JO , Sonderrufzeichen, Polen
1. Juli-31. August	LZ67PP , Sonderrufzeichen, Bulgarien
1.-31. August	I14KEMP , Sonderrufzeichen, Italien
1.-31. August	SP1905MFK , Sonderrufzeichen, Polen
1.-15. September	RI1FJL , Heiss Island, Franz Josef Land, IOTA EU-01
Sept./Okt.	C8K , Mozambique
November	ZK3 , Tokelau, IOTA OC-048
Februar 2027	3YOL , Peter I Island, IOTA AN-004
März 2027	VPOSG , South Georgia Island, IOTA AN-007



QSL-Info

3Y0K	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
5H1KB	DL2SBY, Kasimir Bastian, Grünäcker Str. 39, D-71069 Sindelfingen, Deutschland
5N0YEN	IZ8CLM, Salvatore Rapacciuolo, Via V. Gambardella 120, 80058 Torre Annunziata (NA), Italy
5N7QBR	DF8DX, Bodo Fritsche, Rebbergstr. 6b, CH-5417 Untersiggenthal, Schweiz
8Q7ZW	OM5ZW, Lubo Martiska, Clementisova, 1589/31 A, 95701 Bánovce and Bebravou, Slovak Republic
9A0DIG	9A3SM, Mato Samardzic, Jure Kastelana 20, HR-10000 Zagreb, Croatia
9N1CA	EA5ZD, Miguel Rabadanm, PO Box 31, 30120 El Palmar (Murcia), Spain
A2NEW	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
AP2HA	JA1WIO, nur via CluLog – https://www.qrz.com/db/JA1WIO
C21TS	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
C5MB	Przemyslaw Stanislawski, Lednogora 7, 62-261 Lednogora, Poland
EY8MM	W0VTT, Miachael G Cizek, PO Box 616, St. Charles, MN 55972, USA
FM4TI	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
FM8QR	Jean-Michel Suire, 63 Impasse de la Croisee, F-85440 Talmont St. Hilaire, France
FR4PV	F1UIJ, Andre Burgermeister, 10 Petite Rue, F-54620 Saint Supplet, France
FY4JI	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
H44MS	DL2GAC, Bernhard Stefan, Möggenweilerstr. 18 (Rück- seite), D-88677 Markdorf, Deutschland
HD8R	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
HI7/IW2NEF	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate (MB), Italy
HS0ZOC	HB9TOR, Jean-Pierre Fleury, Rue des Iles 22, CH-1994 Aproz, Switzerland
J51A	DJ4MX, Sven Lovric, Kampenwandstr. 13, D-81671 München, Deutschland
J79H	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
KP5/NP3VI	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php



LX9POL	Steve Gabriel, BP 42, L-3801 Schiffange, Luxembourg
OZ1000Z	OZ1ABC, Kirsten Dam, Gyrstinge Bygade 5-7, DK-4100 Ringsted, Denmark
P4/WE9V	WD9DZV, Tomothy M Garrity, 5407 W Rosedale Ave., Chicago, IL 60646-6525, USA
P40L	WA3FRP, Russell Miller, 1507 Wilson Ln., West Chester, PA 19380, USA
PJ2CF	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
PJ4NG	K4BAI, John T Laney III, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA
PJ7AA	AA9A, Thomas J Harke Sr., N5200 Deer Run Trail, De Pere, WI 54115-8467, USA
SZ40A	ON3UN, Dirk Martens, Spoorwegstraat 56, 2300 Turnhout, Belgium
T45FM	KR4DWD, Luis M Busto, 39642 Bay Ave., Zephyrhills, FL 33540, USA
T80K	OK6DJ, David Beran, Dolni Kamenicew 55, 34562 Holysov, Czech Republic
TU5JZ	F5MFV, Raymond Merle, 46 Bis Avenue de la Tournelle, F-89000 Auxerre, France
TX5EU	DL2AWG, Günter Gassler, Eichertstr. 8, D-07589 Münchenbernsdorf, Deutschland
TY5FR	DL1BUG, Reinhard Frenzel, Fritz-Reuter-Str. 2, D-15517 Fürstenwalde, Deutschland
TZ4AM	Gregory J Carter, 808 Paris Mountain Rd., Rockmart, GA 30153, USA
V30	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
V3T	WCOW, John T Patterson, 341 Summerset Dr., Saint Johns, FL 32259, USA
VP2EAD	SQ2RAD, Adrian Wozniak, Mickiewicza 32A/1, 81-379 Gdynia, Poland
VP2ELX	SP7DPJ, Jacek Telecki, Ogrodowa 2/20, 98-355 Działoszyn, Poland
VP2EWE	SP9FIH: nur via ClubLog QQRS: https://clublog.org/logsearch.php
XU70	DL4WK, Wolfgang Kunicke, Mühlenstr. 30, D-17098 Friedland, Deutschland
YN9H	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
Z66BCC	DL2JRM, Rene Matthes, Wiesenstr. 3, D-09328 Lunzenau, Deutschland
ZD7AQH	JL8AQH, Jun Maeda, B-1 31-6 Oasa Higashimachi, Ebetsu-shi, Hokkaido 069-0852, Japan
ZD7HI	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain

Kurz notiert ...

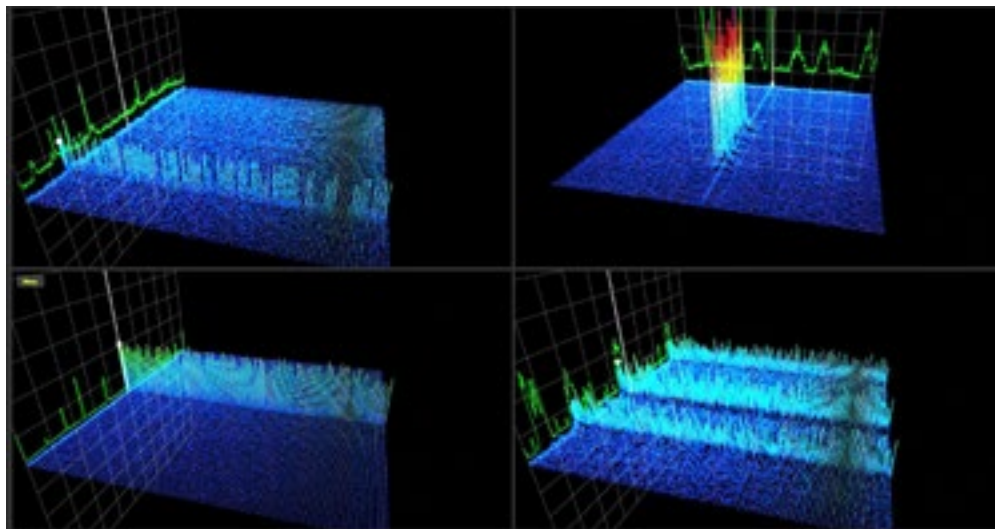
• Die KP5/NP3VI DXPedition ist am 3. März um 10:37 UTC zu Ende gegangen. In über 50 Tagen wurden insgesamt 107.541 Kontakte mit 20.652 verschiedenen Rufzeichen durchgeführt. Hier ein paar Daten und Statistiken:

Band	Total	Total%
12	1	0,0%
11	45	0,2%
10	160	0,8%
9	719	3,5%
8	1.623	7,9%
7	1.131	5,5%
6	1.175	5,7%
5	1.289	6,2%
4	1.417	6,9%
3	2.003	9,7%
2	3.013	14,6%
1	8.076	39,1%
gesamt	20.652	

Kontinent	QSOs gesamt	%
Afrika	584	0,5%
Asien	7.806	7,3%
Europa	47.376	44,1%
Nordamerika	47.987	44,6%
Ozeanien	934	0,9%
Südamerika	2.854	2,7%
gesamt	107.541	100%

Sämtliche Kontakte wurden bereits über LoTW bestätigt. QSL-Manager ist M0OXO (QORS).

• Ich bin mal wieder über einige sehr interessante und nützliche Programme gestolpert. Diesmal eher weniger für DXer sondern mehr für Leute, für die ein **Spectrum Analyser** ein tolles



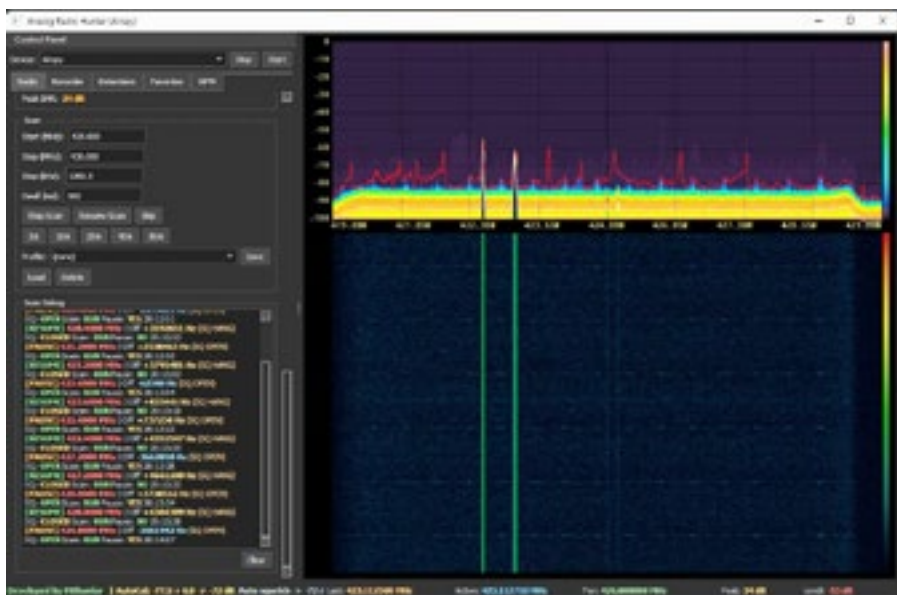
Messmittel ist. Ich möchte hier den **Analog Radio Hunter** hervorheben, bei dem es sich um einen Multi-SDR Spectrum Analyzer handelt, der RTL-SDR, Airtyspy (sehr schnelle und weite Bandüberwachung), HackRF (großer Abstimmbereich), Pluto+ (USB-Ethernet-Modi), USRP und jetzt auch SDRPlay unterstützt. Wer eines dieser Geräte besitzt (ein RTL-SDR kostet um die 20 Euro), kann diese – und viele weitere Softwarepakete – verwenden. Alle Programme sind kostenlos und können von der Webseite <https://khanfar-spectrum-analyzer.web.app/> heruntergeladen werden. Auch der Quad 3D Spectrum Analyzer oder der Advanced Spektrum Analyzer schauen sehr interessant aus. Dazu findet man auch zahlreiche Tools.

Die meisten Tools, so auch der Analog Radio Hunter, basiert auf GNU Radio und Fosphor. Er bietet Echtzeit-FFT sowie eine Wasserfall-Spektrumsanzeige,

schnelle Scans, Profile, einen integrierten Recorder, spezielle WFM-Rundfunkempfänger, eine Echtzeit-Visualisierung zur Bewertung der Signalqualität sowie unterschiedliche Analysemodule. Auch ganze Bänder (z. B. 70 cm) können einfach auf Aktivitäten überwacht werden.

Wer lieber in 3D arbeitet, kann sich auch den Quad 3D Spectrum Analyzer anschauen, der bis zu 4 RTL-SDRs gleichzeitig unterstützt.

Für alle Programme gibt es eine eigene Webseite oder Kurzbeschreibung, bei vielen auch ein Video-Tutorial. Für jeden, der sich für SDR interessiert, ist diese Webseite eine wahre Fundgrube, wo interessante Programme für viele Wochen und Monate zu finden sind. Alle Programme werden aktiv weiterentwickelt. Insgesamt findet man zurzeit 19 Programme und ein Hardwareprojekt (den Quad RX).



• Wer die Originalversion von **Ham-Clock** hat und diese **weiterverwenden** möchte, kann das jetzt tun. Es gibt eine neue Webseite, die das komplette Backend kostenlos zur Verfügung stellt. Auf <https://hamclock.com/> findet man weitere Informationen. Elwood WB0OEK hat vor seinem Tod eine neue Version veröffentlicht (v4.22), die mit Hilfe des Flags „-b“ auf einen Alternativserver verweisen kann. Wer Netzwerk-Grundlagen hat, kann auch einfach die „/etc/hosts“-Datei anpassen und am Ende die Zeile „3.128.20.228 clearskyinstitute.com“ einfügen.

Auf einem Raspberry Pi, unter macOS oder Linux verwendet man am besten Nano, unter Windows findet man diese

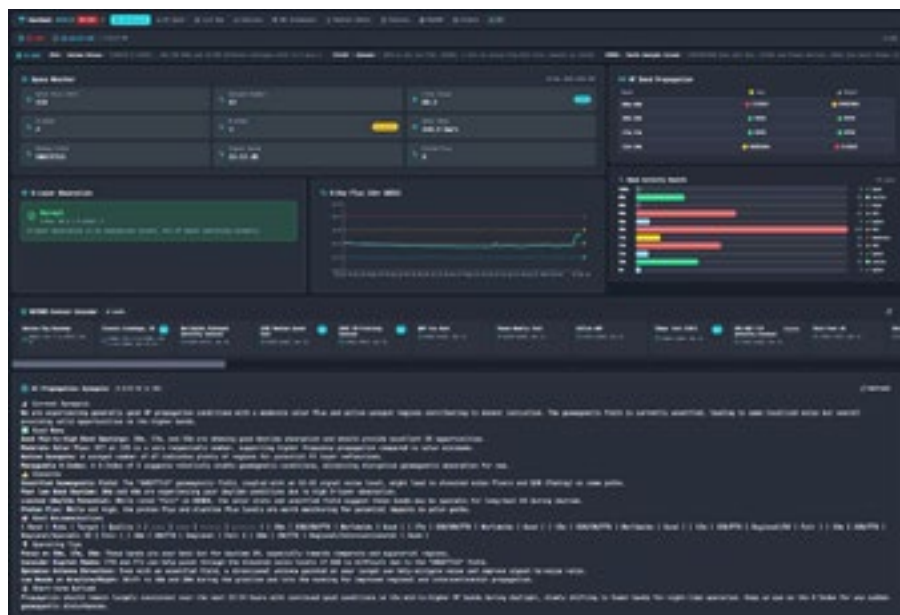
Datei unter `C:\Windows\System32\drivers\etc\hosts` und kann diese mit Notepad bearbeiten (als Administrator).

Wer wirklich das „-b“-Flag verwenden möchte (Version 4.22), muss HamClock stoppen und das Backend dann mit „`hamclock -b hamclock.com:80`“ wieder starten. Wer wie ich, und die meisten, HamClock am RasPi als systemd-Dienst laufen lassen, muss die Datei „`hamclock.service`“ unter `/etc/systemd/system/` anpassen und den Aufruf auf „`ExecStart=/usr/local/bin/hamclock -b hamclock.com:80`“ ändern. Nicht vergessen, den Daemon „`sudo systemctl daemon-reload`“ und HamClock „`sudo systemctl restart hamclock`“ neu zu starten.

Wer HamClock auf einem ESP8266 oder Arduino laufen hat, muss die „`/etc/hosts`“-Datei anpassen. In Kürze wird eine vorkonfigurierte Image-Datei für den RasPi verfügbar sein, die man auf einem RasPi 4 oder 5 mit 2–8 GB laufen lassen kann. Wer irgendwo einen Raspberry Pi herumliegen hat – das wäre ein einfaches Projekt!

• Ich möchte euch auch wieder ein **browserbasiertes Tool ähnlich wie HamClock** vorstellen. Diese zeigt viele nützliche Daten und eine AI-basierte Übersicht über mögliche Ausbreitungsbedingungen an. Dieses Tool ist ebenfalls kostenlos und man kann es unter <https://hampdash.app/> aufrufen. So gibt es ein Dashboard, DX Spots, eine

Live-Karte, eine Liste gehörter Stationen, Contest-Informationen und die Möglichkeit, sich mit einem WebSDR zu verbinden. Auch hier wünsche ich euch wieder viel Spaß beim Ausprobieren. Das Schöne ist ja, dass man nichts installieren muss und diese Programm auch unter macOS oder Linux problemlos funktionieren.



IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel,
Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Aktivitäten:

AS-079 Take JI3DST ist noch bis zum 17. April unter dem Rufzeichen JS-6RRR vom Miyako Island in SSB, CW und FT8 auf allen Bändern von 40–6m aktiv. Take wird auch unter den Rufzeichen JI3DST/6, JI3DST/p, JI5RBH/6 und JJ5RBH/p arbeiten. Alle Kontakte werden in LoTW und in Club Log eingespielt.

AS-169 Sarath VU2RS und das erfahrene Team bestehend aus VU24DX, VU3OPD, VU3DXA, VU2THA, VU3OHF, VU3YAY und M0OXO sind vom 1.–3 Mai

unter dem Rufzeichen AU2M von Arnala Island aktiv. Im April ist auch ein YOTA-Workshop in Chirala, Andhra Pradesh geplant, wo es hauptsächlich um Stations- und Antennen-Aufbau gehen wird. Das Team wird auf den üblichen IOTA-Frequenzen aktiv sein.

OC-165 Ein 12-köpfiges Team möchte im April/Mai von Talang-Talang Besar unter dem Rufzeichen 9M8T aktiv werden. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

SA-050 Die Freunde von Juncal DX aus dem Aconcagua-Tal planen, unter



den Rufzeichen CB9N, XR9N und 3G9S aus der chilenischen Antarktisprovinz CE9 von der Isla Navarina in der ersten Januarhälfte, aktiv zu werden. Miguel CE2PM und Garcia CE2GT werden auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. QSL via OQRS. Weitere Informationen und ein Aufruf zur Unterstützung findet man auf der Webseite unter <https://3g1psa-100.weebly.com/>.

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE5AMR – Marcel, Kontakt 0660 5854166, oe5amr.marcel@gmail.com; **SUCHE:** Bandschalter (Band Switch Selector) für einen Yaesu FL-2100B bzw. Yaesu FL-2277B Linearverstärker; **VERKAUFE:** Hy-Gain AV-680 9-Band-Vertikalantenne, gebraucht, Standort Wels, VB 400,– €.

Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

<http://w1ol.arlhs.com/>

DX Heat <https://dxheat.com/dxc/>

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

GMA Outdoor Ham Adventures

<https://www.cqgma.org/>

Ham Alert <https://hamalert.org/about>

HamDXMap <https://dxmap.f5uui.net/>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

NOAA <https://www.swpc.noaa.gov/>

POTA (Parks On The Air)

<https://parksonteair.com> und <https://parksonteair.de/>

PSK Reporter <https://pskreporter.info/pskmap.html>

SOTA (Summits On The Air) <https://www.sota.org.uk>

SOTAwatch3 <https://sotawatch.sota.org.uk>

SOTA Atlas (OE) <https://sotl.as/summits/OE>

SpaceWeatherLive

<https://www.spaceweatherlive.com/de.html>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) wwff.co und www.wwff-dl.de

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3D2CT/3D2CU <https://www.youtube.com/watch?v=yD6LqKLTjc8> (Conway Reef, 43 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmqt5tQ0> (Peter I Island, ca. 29 Minuten)

3Y0J <https://youtu.be/VbD0xmsk75U> (Bouvet 2023, ca. 18 Minuten)

3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU (Bouvet, ca. 31 Minuten)

7O6T (2012) <https://vimeo.com/61384528>

(Yemen, ca. 11 Minuten)

7P8RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>

CY9C <https://vimeo.com/364396566>

E44CC <https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FO0AAA <https://youtu.be/UED5vgLhTi0> (ca. 33 Minuten)

FT5XO (2005)

<https://vimeo.com/121317592> (Kerguelen, ca. 54 Minuten)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

K7K <https://www.youtube.com/watch?v=TaljpmCxIsM>

KL7RRC/p

<https://youtu.be/78TcPRgG4ws> (IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QTkpMGnB8> (NA-039, 2021, Adak Island)

RI0Q <https://youtu.be/OP6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

S21DX

<https://youtu.be/W9b02PLLKPM>. (IOTA AS-140, ca. 4 Minuten)

T32C <https://youtu.be/X3zGpj8TS80> (ca. 45 Minuten)

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjalM5tk>

VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>

(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>

(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013)

<http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Minuten)

YJ0RRC <https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>





ICOM
ID-52E PLUS
limitierte Version zum
60-jährigen Jubiläum

Das Modell zum 60-jährigen Icom-Jubiläum zeichnet sich durch ein helles, metallisches Gehäuse aus. Das Jubiläumsmodell wird in einer limitierten Auflage von nur 2.400 Stück weltweit produziert.

EUR 650,-



KENWOOD
TH-D75E

Duobander, integrierter Digipeater, Dual Watch Digital Voice (D-Star), Breitbandempfänger (HF), analoges & digitales APRS

EUR 825,-



ICOM IC705
KW/50/144/430-MHz-Multimode

Von der Kurzwelle bis zu 50/144/430 MHz lässt sich eine Vielzahl von Bändern in den Betriebsarten D-STAR DV, SSB, CW, RTTY, AM und FM nutzen. Der IC-705 empfängt durchgehend von 30 kHz bis zum 144-MHz-Band. Der Empfang von FM-Rundfunk und Flugfunk ist ebenfalls möglich.

EUR 1.239,-

IC-7300MK2

Der IC-7300MK2 ist ein kompakter Allmode-Transceiver für KW/50 MHz; in der Europa-Version kommen zusätzlich 5 MHz und 70 MHz hinzu. Er bringt spürbare Aktualisierungen bei Empfänger-/Sendetechnik, Konnektivität und Effizienz.

EUR 1.550,-

*HF Excellence, Evolved —
Even More Excitement*



ICOM IC-7760

Der IC-7760 ist ein 200W KW/50-MHz-Transceiver mit einem neuen „innovativen Shack-Style“

EUR 6.590,-



ICOM IC-PW2

Ein Operator an zwei Transceivern (SO2R) sowie einer IC-PW2 – und das im Dauerbetrieb mit 1 kW Ausgangsleistung.

EUR 6.290,-

Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. Mwst.
Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht